



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

321 (22.11.1939) Mittwoch-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-295196

ber 1939

München

end zugei.

ANZ





Aufdeckung des Münchner Anschlags Der Attentäter verhaftet

Auch ein Chef des britischen I. S. ist in deutschen Händen

Die deutschen Erfolge

wkr. Mannheim, 22. Robember.

Die militärische Afrivität Deutschlands macht fich in biesen Tagen besonders jur See und in der Lust bemersbar, wobei die Seefriegführung die außerlich sichtbaren Ersolge zeitigt, wohingegen die Lustwasse vorläusig nur die ihr dorgezeichneten Ersundungsausgaben durchführt. Geringer ist darum aber ihre Leistung nicht.

Geringer ist darum aber ihre Leistung nicht.

Die Seefriegführung selbst weist wiederum zwei Erscheinungsformen aus. Erstens in den tatkästigen Angrissen unserer Seestreitkässe üder und unter Basser auf britische Schisse und aus Dampier, die Konterdande wit sich sühren. Eine mehr indirekte Folgerung der Kriegsührung ist zweitens das Aussaufen zahlreicher Schisse aus losgerissene englische Winen. England dersucht zwar mit aller Gewalt, alle diese Winen einem dentschen Ursprung zuzuschreiben und dechaubtet, daß dritische Winen sich sosorissen, wenn sie sich von ihrer Beranterung lostissen, wenn sie sich von ihrer Beranterung lostissen. Dagegen verweisen wir auf die Zatsache, daß täglich an der doländischen und der belgischen Kuste englische Rinen angeirieden werden, de sich losgerissen haben und die noch icharf sind. Bas vollends die aktive deutsche Seefriegsührung betrisst, so kann dazu gesagt werden, daß die Hossensteils der keindes auf allmädliches Schwinden der den den der der Laum, Deutschland blodieren zu können. Es ist eine Zatsache, daß die deutschen Ersolge im harben Ander zureichen verschaften macht, und deutsche Treibminen demerkdar macht, und deutsche Brüntlichen Gift nebener ausgener geschenen den Keutralen den Mut, die unsicher gewordenen dritssen den Mut, die unsicher gewordenen dritssen den Reutralen den Rut, die unsicher gewordenen dritssen den Reutralen den Rust, die unsicher gewordenen der lich den Prämienerhöhung sitr Schisserscherungen nach England.

Und in ber Lufit herr Churchill bat ge-glaubt, ben ichfigenben Rebel und bie Winter-fibrme gegen bie beutiche Luftwaffe einfpannen ju tonnen. Auch berr Churchill bat fich geirrt. Mus bem Rebel ftogen beutiche Rluggeuge fiber englifden Stabten berbor, führen bie ihnen aufgetragenen Erfundungen burch und berichwinden in bemfelben Rebel wieber. Denn ichlieflich geben boch bie Burger ber eng-lifden Stabte nicht in ben Reller, wenn feine bentichen Stadte nicht in ben bente, wenn teine bentichen Flugzeuge ba find, und in ben letten Tagen haben fie fich boch febr häufig im Reiler befunden, obwohl eine ausgesprochene Schlechtweiterzeit berrichte. Schlechtweiterperioben, Bereifungsgefahr ufw. fümmern unfere Flieger nicht. Sie führen ihre Aufgaben burch, nicht nur bas, fie tommen gefund wie-ber gurud, und wenn es mit 150 Treffern in ber Majchine ift, aber fie tommen wieder. Und barum find wir auch auf die Leiftungen unferer filieger genau fo ftolg wie auf die ber Marine. See- und Luftftreitfrafte zeigen biefer Tage besonders, was fie tonnen, Sie ftellen fich bem flegreichen Seer murbig gur Geite. Den Englanbern aber geben wir heute bie Berficherung: bas ift alles nur ein Anfang ...

SA-Standarte II - Michael Schmeidel

DBN Berlin, 21. Robember,

Der Führer hat auf Borichlag bes Stabs-dejs ber Metanbarte II, Stanbort Boln-gach, die Berechtigung berlieben, in Grinne-rung an ben am 8. Robember 1939 bei bem verbrecherifchen Aufchlag im Burgerbrauteller perbrecherischen Anschiag im Burgerbrouteller ju München schwerverleiten und am 13. Kobember den Berletzungen erlegenen SAStandartenspührer Richael Schweidel die Beteichnung Michael Schweidel zu führen. Damit ist auch der Opsertod bieses jüngsten Biutzeugen der nationalsozialistischen Bewegung verewigt.

Otto Straffer im Bund mit England

Berlin, 21. Rov. (DB.Funf) Der Reichoführer & und Chef ber beutichen

Boligei gibt befannt: Solizei gibt betannt:
Cofort nach dem ruchlosen Anschlag im Bürgerbräuseller am 8. Rovember 1939 wurden Magnahmen getrossen, die zur Austlätung des Berbrechens geeignet erschienen und die Festinahme des Täters oder der Täter ermöglichen konnten. Im Juge dieser Fahndungsmaßnahmen sand eine augenblickliche Sperrung aller deutschen Erengen in Berbindung mit einer beutsches Erengen in Berbindung mit einer deutschen Grenzen in Berbindung mit einer verschärsten Grenzsontrolle gatt. Unter den noch in dieser Racht Berhafteten besand sich ein Wann, der versuchte, auf illegalem Wege über die deutsche Grenze in die Schweiz zu gelangen. Es handelse sich dabei um den 36 Jahre alten Georg Elfer, zulent wohnhaft in München. Die inzwischen getroffenen Festsellungen der von der Sicherheitspolizei nach München entsandten Sondersommission ergaben zahlreiche dinweise auf die Vordereitung und Aushinweife auf bie Borbereitung und Aus-führung ber Int. Alls Tater ichien eine Berfon in Frage zu tommen, bon ber bereits am 12. Rovember eine genaue Beschreibung veröffentlicht werben fonnte.

Weitere Feststellungen verftarten ben Berbacht, bas Georg Elser zumindest in irgendeiner Periebung an bem Attentet Betern mehreiner Periebung an bem Attentet Betern mehre

einer Beziehung zu dem Attentat siehen muste. Unter der Laft des von der Sonderfommisson sowohl am Tatort als auch in seinem in-zwischen ermittelten Zustuchtsstätten sicher ge-ktellten Beweismaterials und nach mehreren Gegenüberftellungen legte Gifer nach erft bartnadigem Leugnen am 14. Rovember 1939 ein

polles Geftanbnis ab.

In einer in der Kriminalgeiglichte einzig bastehenden Weise hatte er in wochenlanger Rleinarbeit in eine der Tragfäulen des Bürgerbrünkellers eine Zeitzündeladung eingedaut, deren Uhrzeit auf sechs Tage oder 144 Stunden eingestellt war. Die Planung des Verbrechens geht auf den September bzw. Oftoder 1938 zurück. Im August 1939 sand der Eindau der Sprenglammer statt. Die Sprengladung brachter am Gehenien Tage war der Ludgestung im er am fiebenten Tage bor ber Rundgebung im Bürgerbraufeller an.

Sechs Tage vorber berfuchte Elfer jum erften Male, bie unterbes eingestellte Bunbmafchine in bie Sprengfammer ju bringen, Dies miglang. Auch bie fünfte Racht borber war ibm ungun-Auch die sünfte Kacht vorhert war ihm ungünftig und sührte wieder zur Aufgade des Unternehmens. Die Racht vom 4. zum 3. Zag vordem 8. Rovensber gab aber Elser die Gelegendeit, seine Jündmaschine in die vorderettete Sprengtammer einzudauen. Der Täter suhr darauschin soson den in der Schweiz bereits auf ihn wartenden Austragebern zu begeben. Aus bestimmten Eründen suhr Elser am Rachmittag des 7. noch einmal nach München zurück. Es gelang ihm, in der Racht vom 7. zum 8. neuerdings in den Wirtzerderdelter einzudringen, um sich noch einmal durch persönliches Horchen don dem Ticken des Uhrwerts zu überzeugen. Der Berdrecher hatte dier nicht vergessen, ür eine Abdämpfung des Geräusches zu svergen. Er wiederder diese Wose in der Nacht vom 7. auf den 8. einige Wale. Am 8. morgens frühftückte der Verbecher dann in einer Münchener Wirtschaft in der Räche des Ihrivertes im "Tal" und fchaft in ber Rabe bes 3fartores im "Tal" und

begab fich baraufbin mit ber Bahn iber UIm an bie Grenze. In ber Racht bom 8, auf 9, ber-fuchte er nun, in ber Rabe bon Konftang bie Grenze nach ber Schweis bin zu überschreiten. Die unterbes eingetreiene allgemeine Alarmierung machte ihm bies jedoch unmöglich und führte zu seiner Berhaftung.

Muftraggeber baw. Belbgeber für bas Unternehmen war ber britifche Intelligence Gerbice.

Organifator bes Berbrechens Otto Straffer.

Die Ermittlungen nach feinen Auftraggebern und Romplicen hatten bisher Beröffentlichun-gen noch nicht angezeigt erscheinen laffen. Runmehr aber ift jedenfalls ein Teil der mit dem Berbrochen in Zusammenhang siehenden Subjefte bereits berhaftet.

Bur weiteren Muftlarung twerben an bie Deffentlichteit folgende Fragen gerichtet:

1. Wer fennt noch Elfer? 2. Wer fann noch Angaben machen über feinen Umgang?

3. Ber tann noch himmeife geben, mit wem G. berfehrte?

4. Bo ift E. in ben lebten Jahren aufgetaucht?
5. 2Bo ober bei twem hat er Eintaufe getätigt ober Bestellungen aufgegeben?

6. Wer weiß noch, daß ich E. mit Erfindungen, technischen Zeichnungen, Konstruktionen, Bauplanen ufw. beichaltigte?
7. Wer hat bei anderen Versonen Zeichnungen ober Blane des Bürgerbraukellers gesehen?
8. Wer hat E. in Lofalen, auf Bahnhofen, in Bugen, Autobuffen ufm. allein ober mit anberen

gefeben? 9. Wer bat G. noch im Auslande gefeben?

Wie die Polizei das raffinierte Verbrechen aufdeckte

u ber Aufbedung bes Münchener Attentais erfahrt ber Deutsche Dienft noch folgende Gin-

gelbeiten: Sofort nach ber furchtbaren Untat am Abend bes 8. Novembers im Münchener Bürgerbraufeller traten burch Befehle bes Reichsführers H famtliche Teile ber beutschen Boligei mit hochfter Alarmftufe in Tatigfeit. Es begann in ber Stunde bes Berbredens bereits von außen nach

Samtliche Grengübergange wurben gefperrt, offene Grengabidmitte befonbers icharf überwacht, keiner auch nur irgendivie verdächtig scheinenben Berson wurde ber Grenzübertritt gestattet, ebe nicht die besondere Genehmigung bes Chejs der Sicherheitspolizei (Reichssicherheits-hauptamt) bazu vorlag. In einem äußerft Inappen Beitraum waren bamit alfo bie Turen,

Berlin, 21. Robember. (BB-Gunt.) innen gfrichfam ichon eine Ginfreifung bes bie aus bem Reich führen fonnten, bermetifc cotet und vericbloffen. Die ersten Recherchen

Gleichzeitig begab fich eine friminalpolizeiliche Spezialfommiffion (Tatoritommiffion), besonbere Fachleute und Spezialisten ber Sicherheitspolizei nach München, wo ebenfalls sofort nach bem Abtransport ber Toten und Berwundeten ber eigentliche Tatort völlig abgeriegelt wurbe. Es begann bann bier noch in ben Rachtftunben gum 9. November eine besonders mußevolle Ar-beit: der ganze Sprengschutt wurde forgistig gesichtet und in fie matisch durchges iebt und geordnet. Nach tage- und nächte-langem methodischem Suchen unter genaucster Druckverechnung und Beachtung bieser entsehlichen Sprengung tam bie Gicherheitspolizei in ben Befit einzelner, teil geringftigig icheinenber Splitter, Schräubchen und Feberteile, die gur ersten Refonstruction bes objeftiven Zaibestanbes bie nonvenbige Borausfegung maren. Es tonnte nunmehr ein erftes flares Bilb gemon-nen werden über bas Uhrwert, bas bie Erplofion auslofte, über bie Art bes Sprengftoffes und ben ungefahren Umfang bes gu biefem Berbrechen benötigten Sprengmaterials, fowie iber ben mutmaflichen Anbringungsort ber höllenmafdine, fotvie beren eigentliche Banart.

Borgefundene Zeile eines Spezialuhrwerfs machten wichtige Schluffe auf beren Berfiellerfirmen möglich und gaben bamit gang befonbers wertvolle Fingerzeige für bie Fabnbung nach bem Tater.

Muf biefer Unterlage ber Tatoritommiffion baute bann bie Tatertommiffion ber Sicherbeitepolizei, aus Beamten ber Gebeimen Staatspolizei gulammengeseht, ihre weitere Arbeit auf, und unter biefen gewonnenen Befichtepuntien tonnten nun bie taufend und abertau-fend Angaben aus bem gangen beutichen Bolt burchgefammt und abgesonbert werben.

3wei englische Chef-Agenten geschnappt

Geftapo funkte bis geftern mit der englischen Regierung / Bofer Reinfall des britischen Spigeldienstes

Berlin, 21. Rob. (BB-Funt)

Untflich wird verlautbart: Die im hang befindliche Zentrale bes britifcen Intelligeng Service für Westeuropa ver-fuchte seit langerem, in Deutschland Romplotte angugetteln und Anschläge zu organisteren bzw. Berbindung mit von ihnen bermutten revo-Intionaren Organisationen aufzunehmen. Auf Grund einer ebenfo verbrecherifchen wie albernen Aufflarung burch beutsche Emigranien lebte man in ber britischen Regierung und in bem ihr unterftellten Intelligence Gervice in ber Meinung, es befände fich im Staat, in ber Partei und in ber Wehrmacht eine Opposition mit bem Biel, im Reich eine Nevolution herbeiguführen. Unter biefen Umftanben wurden Beamte bes Giderheitsbienftes ber # benuf. tragt, Berbinbung mit biefer britt-ichen Zerror- und Revolutionsgentrale im Saagaufgunehmen. In bem Glauben, taffachlich mit revolutionaren beutfden Offigieren gu verhandeln, offenbarten bie

Bertreter bes britifden Intelligence Service ben beutiden Beamten ihre Abfichten und Blane, ja, um eine bauernde Berbinbung mit biefen vermeintlichen beutschen Offigieren auf-rechterhalten gu fonnen, lieferten fie ihnen auherbem ein bestimmtes englisches Funt-sende- und Empfangsgerät, burch bas die beutsche Geheime Staatspolizei bis zum heutigen Tage die Berbindung mit ber britifden Regierung auf redierhalten hatte.

Mm 9. Robember versuchten nun Die Leiter biefes britifden Intelligence Service für 2Beft. europa, Dir Beft und Rapitan Steffens, bie hol-landifche Grenze bei Benlo nach Deutschland gu überschreiten. Gie wurden babei von ben fie überwachenben beutschen Organen übermaltigt und ale Gefangene ber Staatspolizei ein-

Die widersprechenben Ungaben über ihre Ge-fangennahme, ob auf noch hollandifchem ober beutichem Boben werden gur Zeit geprüft.

Der Rreis um ben Berbrecher wurde enger und enger, ba man nun ja jest in ber Lage war, bas Wefentliche bom Unwefentlichen, bas lugehörige bom Richtzugehörigen gu trennen. Alle Arbeit fonnte barum in erfter Linie fich auf ben mutmaglichen Taterfreis fongentrieren, um fo bann fuftematifch auf ben Tater, ben Berbrecher felbft ju ftogen und bann bie bon ihm ausgehenden Berbindungslinien zu ber-

In Richtung ber ersten Untersuchungsergebnisse wurden auf Weisung bes Reichssührers Hand bem ganzen Reichsgebtet und bon ben Grenzen ber alle num ju bem eineren Berbachtsfreis gehörenben Bersonen zur Sonbersommission nach Minchen überstellt, die wiederum nochmals nach den neuesten Besunden ben Kreis nach eingehendsten Bernehmungen immer weiter einengte.

Wer ben Ausbrud "Rreuspellung" im Funt und in ber Ravigation beberricht, ber berfieht am beften, wie flar und logisch zwingend bie Ueberichneibung ber Arbeitbergebniffe bon Tater- und Zatorifommiffton im Areife ber berhafteten Berbachtigen baun ben wirflichen Tater bezeichnete.

So ftieg man auf Elfer

Die Bernehmung eines jeben Berbrechers bebingt Abiaften und Rennenternen feiner pfncho-logischen Subftang; als fich ber Berbachtfreis um Elfer bann geschieffen hatte, als famt-liche personlichen Bindungen, fein Lebensweg, feine Kreise bis auf die Cefunde genau feftanlegen waren, tonnte in wieber neuen, mehr-fachen Bernehmungen und Gegenfiberftellungen bann bie liebergeugung gewonnen werben, ben wirflichen Tater in hanben gu haben.

Unter ber Laft bes Beweismaterials und ber ingwijchen in feinen Bufluchtöftätten ficher-gestellten Einzelheiten tonnte bas Geständnis bes Berbrechers bann nur noch bas Unter-fuchungsergebnis bestätigen.

suchungsergebnis bestätigen. Wir haben biesen Mann gesehen. Das ist ber Mörder ber Opser jenes surchtbaren Planes, das ist der Mörder ber Opser jenes surchtbaren Planes, das ist der Mann, der den Kührer und mit ihm die Fishrerschaft des Keiches treffen wollte. Man muß sich das alles immer wieder vor Augen haften, denn dieser Mann dort dat keine auffällige Verbrecher-phbliognomie, sondern intelligente Augen, leise, vorsichtig abwägende Kusdruck die Bernehmungen dehnen sich endlos, jedes Borriberlegt er lange und genau, dis er Antwort gibt, und wenn man thn dabei beodachten sann, vergist man im Augendblick, vor welchen satanischem Untier man lieht, welche Schuld, welche grausige Last dieses Gewissen der schulden deinbar so leicht zu tragen imstande ist.

Kein Parallelfall in der Kriminalgeschichte

Die Rriminalgeschichte fennt teinen Barallel-fall fitr biefes gemeinfte und raffiniertefte aller

Wie genau und spftematisch bieser Verbrecher gearbeitet hat, dafür spricht solgende Einzelbeit, die sich im Lause der Vernehmung ergab. Nach seinem eigentlichen Geständnis sollte Elser zur Klärung einiger Fragen an den Tatort in den Gürgerbräufeller nach München gebracht werden. Elser erklärte diesen Weg für überflässig und sertigte zum Beweis dasur im Vernehmungsraum frei aus dem Kopf eine maßgerechte bis in die lehte Einzelheit gehende Tatorissige an, die den gesamten, technisch tompflizierten Wordplan genau und wahrheits-Bie genau und foftematifc biefer Berbrecher Tatoriffige an, Die ben gefamten, tedningstompligierten Morbplan genau und mahrheitsgetren enthielt.

Der Boliget mar im Laufe ber Rabnbung ein Ratsel geblieben, bas ber Berbrecher bann gu lofen imftande war Warum hatte ber Tä-ter in Anbetracht ber langen Laufzeit ber Uhr in seiner höllenmaschine auf seinem Weg ins Ausland noch einmal Rehrt gemacht?

Warum kehrte Elfer gurudi?

Die erfte öffentliche Befanntgabe ber Mb sage ber Reierstunde im Birgerbräufeller sowie die spätere Umlegung des Termins der Rübrerrebe am Abend des K. Rovember batte den Täter bewogen, sich nochmals in die Rabe des Tatories zu begeben. Die glichtliche Rügung, die den Hührer und damit uns alle vor einer entsehlichen Katalirophe bewahrte, wurde dem Berbrecher zum Berdangnis. Er konnte gesaht werden, ehe er sich im Auskand dem deutschen Zugriff entziehen konnte. Bir alle haben dieser Kügung doppelt dank-bar zu sein, denn die Ergreisung dieses Man-nes dar in allen ihren Konsequenzen eine Be-deutsche deren Tragmeite überhaubt nicht ab-

beutung beren Tragweite überhaupt nicht ab-

Bu ben bereits borbanbenen Maren Anbalts-puntten für bie hintergrunde biefes icanb-lichen Berbrechens wird nun bie beutiche Deffentlichkeit unendlich viele fleine Singerzeige und Gingesbeiten im Berein mit ber Sicher-beitspolizet zusammentragen, bamit zu aller einbentiger Kenntnis auch eine lickenlose, bis ins fleinfte gebende Kette bes Beweises allen jenen, bie es angebt, jum Berbangnis

Japaner in Schanghai ermordet

Boe. Amfterbam, 22. Rovember.

Im Fernen Often ift bie Situation burch bie Ermorbung eines japanifchen Raufmanns in Schanghai wieber febr refpanni geworben Die Japaner machen für ben Mord dinefiide Zerro-riften verantwortlich. Obwohl fofort Bolizei und japanifde Marinesoldaten bie Mordfielle

und iapanische Marinesoldaten die Mordfielle abriegelten und eine einachende Untersuchung anstellten, sind die Täter noch nicht gesaßt worden. In London bestürchtet man, daß bleser Borfall zu einer noch schafteren Blockabe der englischen Komessiton führen wird.
Marichall Tich ian gtatischet hat sich nach zweisäbriger Unterbrechung wieder zum Premier Minister ernennen lassen Kach dem Fall von Kanting gab der Oberbelehlschaber diese Kims auf um sich aanz den militärischen Operationen wirden um fönnen Der bieberige Ministerpräsident Dr. Kung ist zum Bizepräsident der den ernannt worden. bent ernannt motben.

Großdeutschland machte das slowakische Volk frei

Regierungserhlärung Dr. Cultas rechnet icharf mit der flowakenfeindlichen Agitation der Westmächte ab

Bregburg, 21. Rob. (BB-Funt.) Das flowatische Barlament nahm am Dienstag die Regierungserklärung des neuen Ministerpräsidenten Dr. Tuta entgegen, die wegen Erfrankung Dr. Tutas dom Minister Dr. Durcan sit verlesen wurde.

Dr. Tuta batt scharfe Abrechnung mit den

Spelulationen ber Weftmachte, beren ichamlofe Berlogenheit er treffend brandmartt, und un-terstreicht mit großer Barme die Berbunben-beit seines Bolles mit bem Deutschen Reich. Die neue Regierung ber Jowalischen Repu-

blit ift ebenso wie ihre Borgangerin jur Bu-fammenarbeit mit jedem Bolt bereit, bas In-tereffe an biefer Busammenarbeit bei Wah-rung ber Lebensbeburfwiffe bes selbständigen flowafischen Staates zelnt. Biele Boffer be-weisen bereits ein entsprechendes Berfiändnis, und die flowafische Regierung ist überzeugt, daß, je weiter die Zeit vorwärts schreitet, sich die flowafenfeindliche Propaganda blamieren bas Ren ibrer erfunbenen Rachrichten ger-

Die flowafifche Regierung wird auf bem bon Die flowatische Regierung wird auf dem von ihrer Borgangerin eingeschlagenen Wege vor allem in der Pilege der Freundschaft mit dem Großbeutschen Reich sortichreiten Diese Zusammenarbeit mit Deutschland hat uns zu einer selbständigen staatsichen Ersten dervolfen, die uns zene egotstischen Interessen und naberer Bolfer bis zum März d. 3. vorenthalten hatten. Diese hatten bewußt nach dem Prinzip des Gleichgewichts aber ohne Rücksich auf die nach ihrer Freiheit und Belbständigkeit stredenden Rölfer und ohne jeglichen vollitieben Weit-Böller und ohne jeglichen politischen Beit-blid faatliche Einseiten gebildet, burch bie einzig ber Bestand ber burch die Rachtriegs-bertrage geschaffenen Lage gesichert werden

Ein Beweis filt ben Erfolg ber beutsch-flowafischen Zusammenarbeit ift im übrigen nicht nur die Zatsache, daß die Slowasei vor einem Einbruch des polnischen Militärs be-wahrt blieb, sondern vor allem auch der Umftanb, bag ihre Saltung bie Biebergut-machung ienes Unrechts ermöglichte, bas Bolen mabrend ber zwanzigjahrigen Dauer seiner felbständigen Eriftenz bem flowatischen Boltstörper zugefügt hatte.

Bollskörper zugesügt batte.

Auch wenn diese Tatsachen den Feinden des Deutschen Reiches sehr unangenehm find, so bleiden steiden Gehr unangenehm find, so bleiden sie bennoch besieden. Es stedt seit, daß das slowafische Bolt disher im Ramen der Demofratie und Humanität, im Geiste des Selbstdestimmungsrechtes und seiner Selbständigeit um slowafische Gediete gebracht wurde, daß es seht aber von ienem nationalsozialistischen Deutschland unterstüht wurde, welches von den großen westlichen Demofratien als "Imperialist mit Weltbederrschungsplänen" dezeichnet wird. Diese für sie unangenehmen Latzeichnet wird. Diese für sie unangenehmen Latzeichnet wird. geichnet wirb. Diefe für fie unangenehmen Zatfachen berfuchen bie Befibemotratien mit allen Mitteln ju bertufchen, indem fie Tatfachen berbeimlichen und bor allem behaupten, bie Stoheimlichen und vor allem behaupten, die Slowalei sei von der deutschen Armee offupiert worden. Den Anstoß zur Verbreitung solcher böswilliger Rachrichten gab einzig die Zusammenarbeit des klowakischen heeres mit der bentschen Wehrmacht anläßlich der Sickerung der klowakischen Grenzen gegen die an ihnen konzentrierten Wassen des volnischen Seeres. Wenn die Propaganda der Westmächte aufrichtig wäre, müßten sie bei sich selbst nachschauen. Sie müßte zugeben, daß, wenn man auf Grund der flowakischeutschen Zusammenarbeit von einer Besehung der Slowakei durch deutsches Millitär spreche, die Anwesenheit

englischer Soldaten in Frankreich ebenso ge-beutet werben milite. Allerdings verfällt bet und niemand auf diese parallese Argumenta-tion, benn bei und bat man noch Respest vor bem gesunden Menschenberstand. Wir betonen bem gesunden Menschenverstand. Wir betonen ernent, daß das slowalische Boll frei ist, mit der Tschecho-Slowasei ein sür allemal abgerechnet dat und niemals mehr deren Wiederaufrichtung wünscht, denn dies würde den Uniergang der slowasischen Freiheit debenien. Jum Untergang der flowasischen Freiheit der idnnite es nur nach Brechung des Widerstandes der ganzen slowalischen Nation kommen, was niemals im Namen der Demokratie, der Dumanität und der Freiheit dersucht werden könnte, sondern aussichließisch im Namen des Imperialismus, der Ungerechtigteit, der Berfslaung sieher Böster und im Interesse der politischen Ziele großer Mächte.

Die diplomatische Tätigseit, die fich im Beften in der Richtung entwickelt, als ob die Tichecho-Stowalet noch bestünde, entspricht nicht dem Billen des flowalischen Bolles, in bessen Namen im Gegensatz zu seinen Inter-essen und Zielen sie zu sprechen vorgibt.

Das flowatifche Boll ift frei, und beshalb barf im Intereffe feiner Freihelt niemanb gu ben Baffen greifen.

Sranzöfische Träume vom Südoften

(Von unserem Vertreter)

Mo. Bruffel, 22. Robember.

Der Athener Rorrefponbent bes "Temps" beschäftigt fich in einer langeren Abhanblung mit bem Außenhanbel ber Guboftftaaten. Engmit dem Außenhandel der Südoststaaten. England und Frankreich müßten ihren Handel mit diesen Ländern steigern, damit ihre Neutralität sich in eine enge Freundschaft zu den Westmäcken, "zum Triumph der Freiheit der Welt" umwandle. Sanz abgesehen davon, daß diese Länder wohl wenig Lust berspüren, ihre Neutralität auszugeden, und sich wie Polen zum Kanonensuiter der Westmäcke berzugeden, sind die Jissern, die der "Temps"-Korrespondent über den englisch-französlichen Dandelsversehr mit ihnen gibt, nicht gerade imponierend. Während der Dandel Deutschlands im Südostraum sich auf 25 Missarden Importund Exporthandels, beläust, sigurieren England und Frankreich zusammen nur mit fünf Wissarden.

Deutsch-flowakischer Staatsvertrag

Slowahifche Gebiete, die Polen in Befig nahm, werden guruchgegeben

DNB Berlin, 21. Robember.

Wie por furgem befannigegeben wurbe, bat ber Führer ber flowatifden Regierung jugefagt, bağ Deutschland bie bon ber flowafifchen Regierung geltenb gemachten Wünfche wegen ber Wiebervereinigung ber bon bem fruheren polnifden Staate in ben Jahren 1920, 1924 unb 1938 in Befit genommenen Gebietsteile mit ber

Clowafei erfüllen werbe und bat bie Rudglie-berung ber Gebiete burch einen Staatsvertrag swifden Deutschland und ber flowafifden Republit geregelt werben folle. Diefer Staatsber-trag ift inzwifden fertiggestellt und Dienstag im Auswartigen Amt burch ben Reichsminifter bes Auswartigen, von Ribbentrop, und ben flowafischen Gefanbten, Cernat, unterzeichnet

Der fakir von Ipi hat seine Erfolgsaussichten erkannt

Schon übertrifft der Aufftand der Wagirl den Feldzug vom Jahre 1937

DNB Rabul, 21. Rovember.

Der immer ftarfer anschwellenbe Strom bon Bachrichten über ben neuen großen Aufftand ber Wastrichten über ben neuen großen Aufftand ber Wastri im Rorden Britisch-Andiens beweist, daß die bort wohnenden Bergvöller als erste ber indischen Stämme die Erfolgsaussichten begriffen haben, welche Englands europäischer Krieg dem indischen Freiheitesampf bietet. Der Oberbesehlschaber Englands in Bagirischan bat dringend Berstärfung durch technische Truppen und insbesondere Klieger annifche Truppen und inobefonbere Rlieger an-geforbert. Der monatelang im fillen burchgeführte Rleinfrieg ber freiheitliebenben Bergftamme ift nummehr gur bellobernben Muf-ftanbeflamme entfacht worben.

Seit Enbe Oftober find bie Bagirie wieber im Angriff, und gwar genau wie im Jahre 1937 nach einem von einer zweifellos febr geschickten Subrung ausgearbeiteten feften Blan. Es mehren fich die Ueberfalle auf britifche Lager und beieftigie Stellungen. Zeitweilig find bie englischen Rrafte bollig bon Feinben geben, ble immer wieber verfuchen, ihnen Berbinbungeftragen abzufdneiben. In mebreren fallen ift bies auch gelungen. Gine befonbers ftarte Rongentration von Aufftanbifden machte fich biefer Tage bet 3 bat bemertbar. bortige Brilde murbe wieberholt angegriffen, nachbem ein Sprengftoffanichlag von ben Eng-länbern im letten Augenblid angeblich verbinbert merben fonnte.

Der Aufftand ift unzweifelbaft von den Bagiris längst von den disberigen Frontlinien
vorgetragen und über das gesamte von den Engländern in den vernangenen Jahren notdürftig "befriedete" Bergland vorgetragen
worden. Daraus erflären sich auch die starten Berluste an solchen Weisen und Gurtha-Soldaten, die Bolizeipatroullen durchsubern. Die Engländer bemüben sich, durch Einsat lieiner

Bangerwagen und unbarmbergig baufenber Banzerwagen und undarmherzig haufender Bombenflugzeuge. sowohl ermitielte Saufen von Gegnern anzugreifen, wie auch suftematisch jede Siedlung zu zerftoren, deren man habhaft wird. Es spielt jeweils feine Rolle od es sich um solche Bergdörfer handelt, deren Einwohner nachgewiesenermaßen an dem Aufhand beteiligt sind oder nicht. Munition und Lebensmittesvorräte für die kömpsenden englischen Abteilungen konnten stellenweise nur durch Fallschirmsbruurt zu den Trubben geburch Pallschirmabwurf zu ben Trupben ge-langen, ba die Rachschublinien sortlaufend ge-ftort werben. In Asgbaniftan zweiseln unter-richtete Kreise nicht baran, daß ber im Sep-tember begonnene neue Ansstand die früheren Kämpse in diesem Gebiet weit übertrifft.

Indien will fret fein

DNB Batavia, 21. Rovember.

Englands Berfuch, Indiens Manner jum weiten Rate auf Die europailden Schlachtfelber ju treiben, bat nur gur folge gehabt, baf fich ber Bigeftand ber inbilden Rationaliften gegen bie englische Gewaltherrichait weiftarft bat und immer mehr gunimmt. Rachbem bie Inber 20 Jahre lang bergeblich auf bie Einlofung bes im August 1917 feierlich versprochenen Gelbstbestimmungerechtes gewartet baben, fallen fie nicht noch einmal auf artige Berfprechungen berein, wie fie England artige Bersprechungen berein, wie sie England seit 1857 schon mebrsach gegeben und wieder gebrochen hat. Die ultimative Forderung der Kongrespartei nach einer berbindenden Berpllichtung Englands Indien seine Unabhängigeit zu gewähren, ohne die eine Einigungsmöglickeit nicht besteht, zelat England den Ernst der Stunde
Augleich mit der Bersteisung des politischen Kamples des Kationalkongresses um die Freiheit Indiens mehren sich die anderen Zeichen

der indischen Rebellion. Ueberall im gande gärt es. Die "Prawda" bat jüngst die entsehlichen Bustände gezeigt in die das brutale britische Kolonialspstem die indische Bevölkerung gestürzt hat die infolge der Hungerlöhne, der Schulden und der Arbeitslosigkeit so vereiendet ist, daß das durchschnittliche Lebensalier nur noch 23 Jahre beträgt. Diese furchtdare Rot, die der englische Zwingherr über das 350-Millionen-Voll brachte, wendet sich nun gegen den Urbeber. Die Kräste, in denen der Widerstandswille gegen Englands Gewaltserschaft erwacht ist, werden immer lebendiger und tatfrästiger in ihrem Kamps gegen die Unterdrücker. Unterbrücker.

Der Parole bes paffiben Biberftanbes folgen bereits wieber ungablige Inber, in ben Nord-westprovingen zeigen sich offene Unruben, Wa-ziristan befindet sich in vollem Aufstand, zu Unruben, Streits und Demonftrationen tommt es in vielen Teilen bes Lanbes. In Bombab traten 90 000 Arbeiter in ben Streit, um bagegen zu protestieren, noch einmal von England in den Krieg geschleppt zu werden. Ebenso kam es in Kalfutta zum Streik. Den Sassiwen Wiberstand beantwortet England mit Massenfo in Bombab, Gandhi-Anbanger bei einer Proteftverfammlung berhaftet wurben; bie Auffinnbeverfinche aber, bie eine gur Bergweiflung getriebene Bewöfferung an berichiebenen Orien bereits machte, werben blutig niebergeichlagen.

In Induftal ift bie Erbitterung ber gequalten Bevölferung besonders groß. Sier tam es in ben letten Tagen in zwei Stabten in ber hafenfladt Rarachi in Indisch-Delta und in ber 500 Rilometer ftromaufwarte gelegenen Stabt Suffur, ju blutigen Bufammenftogen, bei benen sahlreiche Tote auf Englands Schuldsonto famen. In beiden Orien aber verstand es der britische Ausbeuter, den Ausbruch der Bergtweissung einer gebeinigten Würgerschaft von sich abzulenken, indem er den religiösen Fanatismus der Molammedaner und hindus zu hilbe nahm, um die beiden Kartelen gegeneinsander anber aufzuhegen. In Guffur wo bie Inrube noch immer anwächft, jeugen allein bis jeht 23 Tote und jabllofe Berlebte gegen ben britifchen Unterbruder, ber mit biefem gemei-nen und niebertrachtigen Softem berartige Aufftanbe in bewährter Weife niebergufchlagen

Wenn es England jest auch noch gelingt, 'te borbanbenen Gegenfabe gwifden Congrefipar-tei und ben Rurffen milden ben verichiebenen Raften, Raffen und Religionen als Mittel feiner imperialiftifcen Bolitit zu benuten fo wächft in immer weiteren Rreifen bie Erfenntnis über Englands Rantefpiel und ber Bille gur Frei-beit, ber fich immer baufiger affib gegen bie Billfurberrichaft Albions richtet. In ber gleiden Starte, wie biefe Freiheitsbemeaung bie indischen Provingen ergreift, meet England, bag feine Schwierigkeiten größer ind größer werben und die Grundlagen feiner Serrichaft über Indien ins Wanten geraten.

Jeland unter verstäcktem britischen Auftakt

Ein Oberhommiffar wird gur Befpikelung eingefest

(Von unserem Vertroter)

1. b. Gent. 22. Robember.

gen Englanbfeinbichaft" ber irifchen Republit befast fich ber Parifer "Temps" mit einem Bericht aus Dublin, in dem recht intercfiante Pericht aus Dublin, in dem recht intercfiante Peliftellungen gemacht werden. Darnach ift die Beindichaft gegen England am ftärksten und erbittertsten in der breiten Bevölkerungsmasse Irlands. Befonders kraß jedoch zeigt sich der Daß gegenüber dem ewigen Keind" in der krischen republikanischen Armee, die von der Residenten der Reindichen Reindichen Reindichen Reindicheres Pericken ichen repuslifanischen Armee die von der Re-gierung de Balera ein noch deutlicheres Be-fenntnis zur Englandseindschaft verlangt. In-folgebessen habe auch, so schreibt der "Temps" die englische Bolizei seit Ariegsbeginn ein "frakteres Terror-Megime" eingeführt Alle irgendwie verdächtigen Iren wurden nach England verfchleppt und in bie Gefängniffe gewor-

Mit ber "alten hiftorifden und gefühlemaßi

fen. Die Mitglieder der irischen Brigade in Dublin "die Hauptmacht der Aufftandsbewegung" seien auf wenige Hundert zusammengeschmolzen, serner habe die englische Polizei eine strenge Zenzier eingeführt.

"Im Augendlick scheint wenig zu befürchten zu sein", so meint der "Zenphe", "aber toenn semals die englische Regierung versuchen wollte.

Irland ale Alliterten ju berwenben, bann wurde ohne Zweifel ber berborgene Englandwürde ohne Zweisel der verdorgene England-baß in Form eines Ausstands losdrechen". Sehr besorgt ift der "Temps" ob es England gelingen werde, die "wertvollen" Lebensmit-tel-Lieferungen aus Istand weiterdin zu erhal-ten. Um diese Zusubren zu sichern habe London den Ergonderneur dom Sudan Sir Iohn Mas-sed gewissernalsen als Oberkommissar nach Du-blin geschicht. Er müsse sedoch seine Rolle unter der Bezeichnung "diplomatischer Repräsentant" tarnen.

MARCHIVUM

gels Wege, fet. A plac erften dreib chafts gel an im ga Preife rapid. feien g baran, rung babe fi perrino

hab

fam

€d)

bem

gebr

rung ange bin

De im E

ibren

fertig

Bebru

In reich,

tonne

mer t

bem R Mrbeits ften bie ausfüh thringi ber Tre Deutsch Gifen, und M bon be werbe.

mit pa

Inbmael Modein

1939

nfo ge-

rmentoeft bor

ift, mit I abge-

be ben eit aber

estanbes

n, was

werben ten bes er Ber-

im 290-

ob bie

Ites, in Inter-

beebalb tonb su

often

Temps"

anblung

n. Engebel mit strafität n Welt-eit ber son, baß

en, ihre Bolen

jugeben,

rre pon-

anbels.

mponie-nds im Franken,

Import.

m Eng-nit fün

Banbe

entien-brutale

Bevölle-

erlöhne,

jo ber-

e furcht-

ibet sich

n benen Gewalt-

benbiger

egen bie

s folgen 11 Norden, Wa-

a tommt

Bombab

m bage-England

(Frenio

Paffiven Maffen-

hunbert

erfamm-

berfuche

bereita

gequal.

tam es

n in ber

b in ber

n Stabt

ulbtonto

b es ber baft von

n Fana-ndus zu

egenein.

Mein bis

egen ben n gemet-tige Auf-

eschlagen

ingt, fe arefipar-

el feiner

ider o und gen

ur Grei-

egen bie ber alei-

England,

errichaft

Großartige Erfolge des deutschen handelskrieges

Aufklärungsflilge über England und Frankreich / Der OHW-Bericht

DNB Berlin, 21. Robember Das Obertommanbe ber Wehrmacht gibt befannt:

Im Weften an einzelnen Stellen ber Front geringe Spahtrupptatigfeit und ichmaches Ur-

Die deutsche Luftwaffe seite am 20. Robember ihre Aufflärung gegen die seindlichen Staaten fort. In England wurden Scapa flow, Schottland und Sübengland, in Frankreich der Raum nördlich Paris aufgellärt. Trob seindlicher Abwehr führten die Flugzeuge ihre Auftrage planmafig burd.

In den Monaten September und Oftober haben deutsche Ueberwassersträfte gemeinfam mit Luftstreitkräften in der Oft- und Nordsee mehrere hunders handelsschiffe auf Bannware untersucht. Während sehr gahlreiche Schiffe unmittelbar nach der Untersuchung in Gee freigelaffen werben tonnten, ba fie feine Bannware an Bord hatten, find insgefamt 127 Schiffe mit 245 455 Bruttoregiftertonnen in beutsche Safen gur genaueren Untersuchung ein-gebracht worben. Soweit nicht Schiff und La-bung ber Beschlagunhme verfiel, wurden fie wieber freigelaffen.

Versicherungsprämien steigen

Die Foige bes Seefriegs

Ropenhagen, 22. Robember. (D'B-Gunt.) Die banifche Gefellicaft für Rriegsverficherung bon Barentransporten gur Gee bat fich angesichts ber Berluste, die die Schiffahrt lett-bin durch ben englischen Krieg erlitten bat, au einer wesentlichen Erhöhung ihrer Bramienfate entichloffen.

Die Berauffehungen belaufen fich auf 16 bis 66 b. D. Die neuen Cabe geiten für Berfen-

bungen, bor allem mit banifden und anberen neutralen Schiffen. Umberanbert bleiben bie Bramien bemerten Swertenveile u. a. fur Transportie zwischen Gjedser und Warnemunde, so-wie nach und von deutschen Rordserhafen burch ben Rieler Kanal, ferner auch wischen bani-ichen und norwegischen, westschwedischen und anderen Oftsechafen.

Bafbington, 22. Robember. (De Gunt.) Die britische Borichaft gab befannt, bat ab 1. Dezember famtliche ameritanischen Ausfuhren nach Belgien, Danemart, Eftland, Finnland, Island, Lettfand, Bolland, Rormegen und Echtveben einer "Bortontrolle" in ben Bereinigten Smoten unterzogen werben fonnen, um für Schiff und Labung eine "Borzugs-behandlung" durch die britifchen Banngutpatrouillen ficherguftellen.

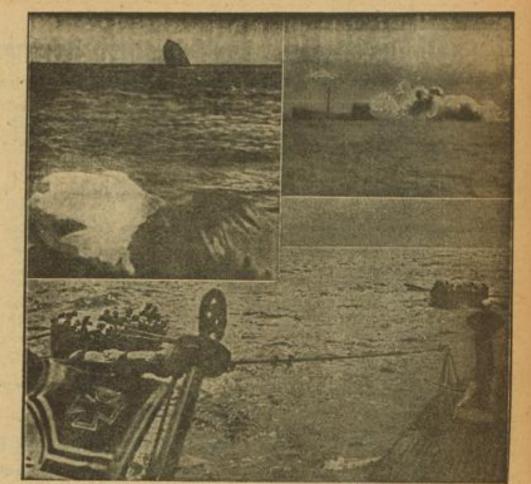
Noth Derfoloung in Brand gelchoffen

DNB Ropenhagen, 21. Robember. Die Agentur Riban melbet aus Revtjavit, ein beutiches Ariegsschiff babe auf ber hobe bon hoein nach einer Berfolgung und Barnung swolf scharfe Schuffe auf ein hanbelsteilf abgegeben, bas baburch in Brand geraten fei.

Britischer Minensucher vernichtet

DNB Lonbon, 21. Robember.

Das Sefretariat ber britifden Abmiralität gibt befannt: Der in ein Minemuchboot umgebaute Fischampfer "Mast i ff" ift insolge ber Explosion einer Wine gesunten. Sechs Mann ber Bejahung werben bermist. (Ueber bie zahlreichen weiteren Bersentungen und Schiffetataftrophen seinen Die auf Seite 4 biefer Aus-



(Aufnahment PK-Lassen - Atlantic-M.) Nachdem die Mannachaft des soglischen Tankdampiers, der Schwerbi ins inseineich bringen sollte und den dann ein Schull vor den Bug zum Stehen brachte, in den Rettungsbooten in Steherheit war (unten) sieht sie, wie nuter dem Aufspritzen haushober Wogen der Torpedoschuß gennu sein Ziel trifft (rechts oben). Das Schilf häumt sich, drebt sich zum seine Längsachse, um dann mit dem Bug nach unten abzustnken (oben linka).

Lebrun bestätigt ungenügende Kohlenversorgung

Allgemeine Redensarten follen fiber die Schwierigheiten hinwegtauschen

Bens, 21. Nob. (DB-Fimil)

Der französische Staatspräsident Lebrun hielt im Berlause einer Besichtigung der Roblengruben den von Lens eine Ansprache an die Arbeiter, in der er zunächst dafür dankte, daß sie es durch ihren "Pairiotismus" und durch ihre Arbeit seriggebracht hätten, das Produktionsdesizit des Arieges auszugleichen. Lebrun mußte dann allerdings zugeden, daß Frankreich zur Deklung seines Bedarses noch 20 dis 25 Millionen Tonnen Rohle importieren müsse. Die "Anlierten Frankreichs, die englischen Grubenarbeiter und die französischen Freunde", die Grubenarbeiter von Belgien und Holland, so glaubte Lebrun festzielen zu können, würden "sich glüdlich schäußen", ihr Land in die Lage zu versehen, Frankreich diese Produkte zu liesern.
In dem augenblicklichen Koullikt habe Frankreich, so suhr er sort, ein reines Gewissen und könne vor der ganzen Welt solz den Kopf erdeben. Rachdem Lebrun hierfür allerdings den Verweis schuldig blieb, kam er auf die noch immer ungenügende Koblenförderung zu sprechen und führte aus, daß es wünschenswert sei, diese auf lährlich 60 Millionen Tonnen zu der ungen. Einer positions Lösung des Broduktionsmangels aina er durch die Erksärung aus dem Der frangofifche Staatsprafibent Lebrun bielt

Einer positiven Losung des Broduftionsman-gels ging er burch die Erflarung aus bem Wege, daß biefe bas Programm von morgen Abfchliegend erging fich Lebrun wieber dallgemeinen Rebensarten über die Grundfabe ber Freiheit, bes Nechts und ber Gerechtigkeit, die feiner Auffaffung nach "gang allein burch bie Demokratie" verkörpert werben,

Auch fonft allerhand wirtschaftliche Mote

DNB Mosfan, 21. Robember. Die Mostauer Zeitung Iswestisa" beschäftigt fich heute in einer Glosse mit ben wirischaftlichen Schwierigkeiten, die Frankreich infolge bes Krieges zu erleiben hat. Schon die ersten zweielnhalb Kriegsmonate batten sich, so chreibe bas Allert eine batten aus Allert fcreibt bas Blatt, febr fühlbar auf bas Birt-ichaftsleben Franfreichs ausgewirft. Der Man-gel an Robstoffen und Lebensmitteln mache fich im gangen Lanbe bereits bemertbar und bie Breife für die notwendigften Produtte ftiegen rapid. Go habe fich ber Brotpreis verdoppelt. ffleifch, Buder und andere Rahrungsmittel feien gu Luxustwaren geworben.

seien zu Luruswaren geworden.
In Ausammenhang damit erinnert das Blatt baran, daß die Grundlage sür die Boltsernährung Frankreichs beute wesentlich schmaler sei als zur Zeit des Weltkrieges. Die Saatsläche habe sich in den letzen 25 Jahren um 12 v. d. derringert. Frankreich sei schon lange ein Land mit passiber Hankreich sei schon kange auf Lebensmittel geworden. Außerdem sehlten seit dem Arbeitskräfte, da die Mobilisterung am kartsten die Bauernschaft getrossen habe. Eine besondere Schwierigkeit der Birtschaftslage Frankreichs sei, wie die "Iswestisse weiter aussührt, die Bersorgung mit Kohlen. Die sochringischen Kohlengruben, die unmittelbar an der Fronklinte lagen, dätten die Förderung einstellen müssen. Die Einfuhr von Kohle aus Deutschland und Volen sei in Kortsall gekommen, während England und Belgien nicht diese Lücke ausstüllen konnen. Auch in Bezug auf Lude ausfüllen tonnen. Auch in Bezug auf Gifen, Stabt, Rupfer, Bint, Baumwolle, Erze und Rapbta-Produtte hange Frantreich gang bon ber Ginfuhr ab, die immer ichwieriger werbe. Gleichzeitig feien burch ben Rrieg und feine Golgeericheinungen gange Inbuftrien labmgelegt, bie, wie g. B. Die Befleibungs und Mobeinduftrie, fur bie Birtichaft Frankreichs bon größter Bebeutung feien.

Frankreich, wo ist deine Freiheit?

J. b. Genf. 22. November. Heber ben englisch frangofischen Roordinationsbeschluß burch ben Frankreich ber eng-lischen herrichaft ausgeliefert wird, schreibt bie "Reuhort Limes", es handle sich um einen "wahrhaften Anschluß" Frankreichs an England. Diese Bezeichnung "Anschluß" wird bon vielen frangosischen Blättern geradezu mit Stolz wiedergegeben. Das Gefühl für Unab-bangigfeit lebent in Trankraft nach bangigfeit icheint in Franfreich vollig verloren

Jhnen fällt nichts mehr ein

Franfreich lugt bon bergifteten Bonbons DNB Bruffel, 21. Robember.

Die gemeine Greuelluge, Die mabrent bes polnifchen Gelbzuges berbreitet worben mar, beutiche Fluggeuge hatten bergiftete Bonbons abgeworfen, ift jest auch in Franfreich übernommen worben. Die frangofifchen Militarbeborben in Langres teilten ber Bebolferung mit, beutsche Muggeuge batten in Bapier eingewidelte Bonbone abgeworfen. Die Burgermeifter ber umliegenben Ortichaften wurben aufgeforbert, bie gefamte Lanbbebolterung unberguglich auf bie Gefahren aufmertfam gu machen, bie ber Genuf biefer Bonbons por allem für die Rinber mit fich bringe.

Dänemark gegen britische Willkür

Eine Wirtschaftsbelegation für Condon / Auch deutsch-danische Wirtschaftsverhandlungen

(Von unserem Vertreter)

H. W. Ropenhagen, 22. November. Das banifche Mugenminifterium teilt mit, bag bie banifch-englischen Berbanblungen über bie fünftigen Sanbeleverbindungen gwifchen beiben ganbern in Diefer Boche beginnen fol-Ien. Dieje Berbandlungen tonnen nach Lage ber Dinge namentlich infolge ber ftarfen Berärgerung ber bantichen Landwritichaftefreife über bie Beigerung ber Englanber, ausreidenbe Ausgleiche für beren Berlufte burch bobere Breife gu geben, bon enticheibenber Bebeutung für bie Orientierung ber banifchen Landwirtichaft werben. Danemarfe Delegation ift mobl bie größte, bie je nach London geschidt worben ift, icon baraus verrat fich ber banifche Bille, biesmal bei ben Englanbern nicht in ber bisberigen Beife mit ungenugenben Erfenntniffen borlieb gu nehnien, fondern bie banifcen Intereffen energifch wahrzunehmen. Die

In Diefer Boche beginnen ferner bie bentichbanifden Birtichaftsverbandlungen, Am Diene-

Leitung ber banifchen Delegation bat, wie fcon

angefündigt, ber Direttor ber oftafiatifchen

tag traf bereits bie beutiche Delegation in Robenhagen ein, geleitet, wie fiblich, bon Minifterialrat 28 alther.

3wei Volksschädlinge hingerichtet

Berlin, 21. Rov. (DB-Funt.)

Die Justigpresselle Berlin teilt mit: Am 21. Robember 1939 find Ernst Seelhof und Bernbard Goebel bingerichtet worben, die bom Sondergericht Berlin am 20. Novem-ber 1939 wegen Berbrechens gegen die Berord-nung gegen Bollsichödlinge jum Tobe sowie jum bauernben Berluft ber burgerlichen Ehren-rechte berurieilt worben finb.

Seelhof und Goebel, zwei mehrfach borbeftrafte gewalttätige Gewohnheitsverbrecher, baben im Oftober b. 3. in Brandenburg a. b. h.
unter Ausnuhung ber Berdunkelung gufammen einen schweren Raubüberfall, Geelhof außerbem gleichfalls unter Ausnutung ber Berbuntelung einen rauberischen Diebstahl und eine rauberische Erpreffung begangen.

Bultanausbruch auf Santorin. Muf ber Infel Cantorin ift ber Bultan wieber in lebhaftere Tatigfeit getreten. Es evurbe fefigeftellt, bag fich ein neuer Krater gebildet bat. Beide find feit givel Zagen tatig und bie Eruptionen werben mit großer Sorge von ber Bebolferung berfolgt.

Die Luftwaffe stellt Offiziersanwärter ein

Die Bedingungen und Doraussehungen für die Caufbahn / Wie, wo und wann meldet man fich?

DNB Berlin, 21. Robember.

An ben großen Erfolgen bes Felbjuges in Bolen bat bie beutiche Luftwaffe berborragen-ben Anteil gehabt. In furger Beit bat fie ben Gegner aus bem Gelb geschlagen und fich bie uneingeschräntte Lufiberricaft errungen und gesichert. Gie bat mit rudfichtstofem Ginfan en Schwesterwaffen ben Beg geebnet ober bem fliebenben Gegner ben Rudgug verlegt. Stols blidt fie auf bas Geleiftete jurud. Start und entichloffen fiebt fie ber Jufunft entgegen. In ihren Reiben fur Deutschlands Sicherheit ju fampfen, ift ber Bunich iebes bentichen Jun-gen, Offizier in ihr ju werben, fein bochftes Biel! Um ber beutichen Jucenh bieren Biel! Um ber beutiden Jugend biergu bie Möglichfeit zu geben, ftellt bie beutiche Luft-waffe auch mabrend bes Arieges Bewerber fur bie Offigierelaufbabn ber Luftwaffe ein.

1. Wer kann fich melden?

Beber Bewerber für bie Berufeoffigierlaufbabn (Sabnenjunter) muß folgenbe Boranefehungen erfüllen:

1. Er muß bas Reifegenanis einer Soberen 2. Er muß das Reisezeugnis einer Soberen Schule ober einer Lehranftalt, die auf Grund ministeriellen Erlasses dieser gleichgestellt ift, besiben. Dabei ist zu beachten, daß auf Grund der vom Minister für Wissenichast, Erziehung und Bolfsbildung aufgestellten Richtlinien den Schülern ber achten Klasse, die zur Wehrmacht einderusen sind, das Reisezeugnis zuerkannt werden fann, wenn Führung und Klassenleisung diese Mahnahme rechtsertigen, Wer also Oftern 1940 in die achte Klasse einruckt, dem Jann bei seiner Ginbergiung aum Mehrdienst tann bei feiner Ginberufung jum Bebrbienft bie Reife gugefprochen werben.

2. Der Bewerber muß am Ginftellungstage i. 10. 1940) bas 17. Lebensjahr vollenbet unb foll bas 24. Lebenslahr nicht überfchritten ba-

3. Er muß beuticher Reichsangeboriger,

4. wehrbienfttauglich.

5. arifder Abstammung fein unb

Rompanie, Arel.

6. fich in unbegrengter Dienftzeit in ber Webrmacht verpflichten.

Bewerber ber Fliegertruppe flugtauglich und

jum Fluggeugführer geeignet fein.

Die notwendigen Untersuchungen werben bon ber Annahmestelle besonders angeordnet.

11. Für welche Caufbahnen können Meldungen abgegeben merden?

Die Bewerbung tann erfolgen jum Gintritt in die Laufbabn bes aftiven Offigiere ber Flie-gertruppe, Flatarillerie ober Lufmachrichten-truppe, fowie Sanitatstaufbabn ber Lufmaffe ober bas Ingenieuroffigierforpe ber Lufmaffe.

III. An welche Dienststelle find die Meldungen ju richten?

Mile Melbungen für die genannten Laufbabnen find nicht an einen Truppenteil (auch nicht Gesagtruppenteil), sondern nur an die nächstelegene oder nachsolgende Aunahmestellen für Offiziersanwärter der Luswasse zu richten:

a) Annahmestelle 1 für Offizieranwärter der Lusmasse Berlin NW 40, Kronpringenuser 12;

b) Annahmestelle 2 für Offizieranwärter der 2 July Office ber Liftigieranwarter ber Luftwaffe hannover, Giderstraße 12; c) Annahmestelle 3 für Offizieranwarter ber Luftwaffe München, Oberwiesenfeld, Lerchenauerstraße 115; d) Annahmestelle 4 für Offizieranwärter ber Luftwaffe Bien, Seilerstraße 18—20. Durch biese Dienstittellen geben ben Bewerbern sobann bie notwendigen Fragebogen jur Ausfüllung gu.

Melbungen durfen nur für eine Laufbabn und nur bei einer Annahmeftelle erfolgen. Gleichzeitige Melbung bei berichtebenen Wehr-machtetellen ift ebenfalls nicht gulaffig.

IV. Wann hann die Meldung erfolgen?

Die Melbung bei ben genannten Annahme-

ftellen tann in ber Beit ab fofort bie 1. Muguff

1940 erfolgen. Die mabrent ber Dauer bes Rrieges eingeftellten Bewerber find bon ber Ableiftung bes

V. Wie erfolgt die Annahme?

Arbeitobienftes befreit.

Wenn bie Erfüllung ber unter I. geforberten Boraussehungen nachgewiesen ift, erfolgt bie Einberufung als Freiwilliger zu einem Aus-bilbungstruppenteil ber Fliegertruppe, Flat-attillerie ober Luftnachrichtentruppen. Rach Bewährung in ber Truppe werben bie geeig-

neten Anwarter jum Jahnenjunter ernannt. Bur bie Sanitatsoffizier- und Ingenieurlaufbabn erfolgt die Ausbildung nach besonderen Richtlinien. Als Bewerber für die Sanitateoffizierlaufbabn fommen außer ben unter Bif-Genannten noch in Frage a) Stubierenbe ber Mebigin, b) approbierte Mergte und Mebiginalpraftifanten.

VI. Merkblätter

Die Mertblätter für die Offizierlaufbahnen ber Luftwaffe find bei ben in Biffer III. genannten Annahmestellen, bei allen Wehrbegirtsfommandos, Bebrmelbeamtern sowie bei allen Arbeitsämtern ab 1. November 1939 erbaltlich. Die bisher ausgegebenen Mertblatter baben für die Dauer bes Rrieges feine Gut-



Wichtiges - kurz belichtet

Englands Minen - der Schrecken der neutralen Schiffahrt

"Die Geifter, die ich rief ... " / Meutrale wollen nicht mehr nach England fahren / Auslandslob für Deutschland

Mannheim, 21. November.

"Se Tote beim Untergang bes "Simon Boll-ar". Sechs Befahungsmitglieber bon bem im Mermel-Ranal burch eine Mine verfentten italienifden Dampfer "Bragia" bermift," "Der britifde Roblenbampfer "Torchbearer" an ber Oftufte Englands auf eine Mine gelaufen und Oftsüste Englands auf eine Mine gelausen und gesunten. Außerdem sant noch ein französischer Dampser. Zwei weitere kleine britische Schisse wurden beschädigt. "Der Kischtuter "Bigmore" ist in der Aordsee mit 16 Mann untetgegangen." "Eines der modernsten Schisse des ugoslawischen Aord, der Modernsten Schisse des ugoslawischen Aord, der Mine und fant." "10 Schisse auf eine Minen beriedet, darunter vier neutrale, von zusammen mehr als 38 000 Tonnen." "Englischer Dampser "Benfilva", 4258 Tonnen groß — wie London zugidt, "durch seinbliche Einwirkung" — versenst." "Der beitische Dampser "Arlington Cord" (5000 Tonnen) ist im Atlantit von einem deutschen U-Goot versenst worden." "Auf der gesamten Länge der belgischen Küste sind am beutschen U-Boot versenkt worden. "Auf ber gesamten Lange ber belgischen Rufte find am Conntag gablreiche englische Treibminen ange-schwemmt worden. Man bat bisber nicht we-niger als 15 gezählt, von benen einige explo-

Das find, aus der Külle zahlreicher ähnlicher Meldungen iber die Auswirfungen der englischen Modade herausgegetissen, die borliegenden Nachrichten einer einzigen Racht und eines einzigen Bormittags. Aus ihnen erhellt, daß nicht nur die englische Schissahrt, sondern dem der englische Schissahrt, sondern der von der der der der einzigen die den englischen Kültengewässern aufs schwerste bedroht ist. Die Dauptschuld daran tragen die englischen Minen. Sie sind geradezu der Schreschen der neutralen Schissahrt, deworden der Schreschen der neutralen Schissahrt, die Schuld den die Engländer versuchen zwar, die Schuld den fich abzumätzen. Aber es gelingt ihnen doch bon fich abummitzen. Aber es gelingt ihnen boch in feiner Beife, bie Reutralen babon zu über-geugen, bag England ichulblos fet. Diefe Reufralen mussen vielmehr erkennen, daß eine Kabrt für sie nach England in jedem Kall zu einer Todesfahrt werden kann. Schiff und Besahung sind aufs äußerste gefährdet, wenn sie sich in den Bereich der englischen Kitte begeben. Fabren fie aber inmitten feindlicher Geleit-zuge, fo feben fie fich ber weiteren Gefahr aus, wie ein feindliches Kriegsichiff behandelt gu

Die Meutralen gieben Konfequengen

Ein Teil ber Reutralen hat die große Gefahr, die ihnen broht, benn auch schon erkannt.
Rach dem Unteraang des jugostawischen Frackters "Cartca Milica" an der enalischen Strüffe verlautet aus Belarad, die jugostawischen Streederei wolle dem Verfehr mit englischen Dafen einstellen. Standinavische Seeleute, die nur
mit Mühe der Explosion auf den großen Standard-Oit-Zanter "Modindel", einem der vielen
neuerdings unter Panamas Klagge sahrenden
Schiffe der Standard-Oil, entgangen sind, ettiärten nach einer Meldung aus Reudort, sie
wollten nicht mehr weitersahren. Die gesamte
schiff verlassen. Jur Zeit besinden sich 1200
standinavische Sesang hat unter Brotes das
Schiff verlassen. Jur Zeit besinden sich 1200
standinavische Sesang hat unter Erotes das
Schiff verlassen. Jur Zeit besinden sich 1200
standinavische Sesente in USA-Hölen, die
teine Lust mehr haben, ihr Leben für die englischen Krämer zu rissieren, und die freie Rück-Ein Teil ber Meutralen bat bie große Belifden Kramer ju ristieren, und bie freie Rid-beforberung nach ihrer beimat forbern, Die banifche Regierung aber bat jum Schut ihrer Schiffahrt in ber bon englischen Minen berfeuchten Rorbfee und im Ranal allen Schiffen telegrafifch mitgeteilt, welche Route fie einbal-ten follen. Die Mitteilung bebeutet eine einbringliche Barnung por ben englischen Minen. Das Schidfal ber "Ranaba" und bes "Simon Bolivar" ift ein furchtbares Menetefel.

Bir find übergeugt, bag anbere Barnungen und Berbote ber neutralen Staaten folgen merben. Bielleicht wird icon in abfehbarer Beit fein neutrales Schiff mehr wagen, bie englische Rufte anzufteuern. Der englische Burger aber und ber englische Arbeiter, Die ben Woche Boche ibren Riemen enger ichnallen milffen, Boche ihren Riemen enger schnallen mitsen, weil die Zusuhr an Ledensmitteln ausbleibt, auf die England angewiesen ist, werden redeliteren und Herrn Chamberlain, Halisar, Churchill, Eden und Konsorten eines Tages schwerste Borwürse darüber machen, daß die Blodade, die sie über Deutschland verhängten, so ganz andere Wirfungen gezeitigt hat, als sie ihnen borgeredet hatten. Wie beist es doch in Goethes "Zauberlehrling"? "Die Geister, die ich rief, werd ich nun nicht los."

Uns aber fann es nur recht fo fein. Bir baben bon England nichts gewollt. Aun aber, ba man uns givang, jum Schwert gu greifen, begrüßen wir jeben Umftand, ber baju führt,

England so bald wie möglich nieberzugwingen. Es besteht sein Zweisel barüber, daß wir einen langeren Atem haben als England. Bor allem auch wirtischaftlich. Davon ist in zunehmendem Maße auch das neutrale Ausland überzeugt. "In Kriegsbeginn glaubten viele an die militärische Ueberlegenheit Deurschlands an die militärische Ueberlegenheit Deutschlands und an seine wirtschaftliche Unterlegenheit. Jeht besteht Deutschlands militärische Ueberlegenheit weiterhin, aber seine wirtschastliche Unterlegenheit erwied sich als ein Märchen. Deutschland bekommt alle gewünschten Reserben aus dem Osen, während Englands Schifsahrtswege weit gesährdeter sind als die Deutschlands. Ze länger der Krieg dauert, desto desser wird sich die deutschlands. Ist länger der Krieg dauert, desso desser wird sich die deutsche Organisation einspielen und desso günstiger wird seine Lage." Das schreibt die spanische Zeitung "Alcazar". Die Hoffnungen der Allierten auf einen Erfolg ihrer Hungerblocade sind zum Scheitern berurteilt, — das ist die lieberzeugung des altse berurteilt, — bas ift die Ueberzeugung bes alt-eingeseffenen Reuborter Konjunttur-For-schungs-Buros "Stanbard Statistic Kompann", bas biefe Ueberzeugung mit einer Fulle bon

Beweismaterial untermauert. Und in Rio be Janeiro eingetroffene pernanifche Brofefforen beröffenilichen in ber brafilianifchen Brofe Erffarungen, bie gleichfalls Deutschlands Ernabrungelage überaus optimiftifch ichilbern.

Es ift alfo genau umgefebri getommen: Eng-Es ift also genau umgefebrt getommen: Eng-land bachte Deutschland in fürzester Zeit wirt-schaftlich niederzuringen, während es selbst auf ben ununterbrochenen Zustrom aller notwendi-gen Mittel zum Leben hosste: und nun erweist es sich, daß — zum erstenmal in der britischen Geschichte — die Insellage England zum Ber-bängnis werden wird. Mittarisch ist es seiner Insellage beraubt; wirtschaftlich aber schlägt sie ibm jum abfoluten Rachteil aus.

Weitere Nachenschläge für England

Much sonst ersebt England in diefen Tagen nicht viel Freude. Der "Bester Llobb" unter-zieht die britischen Absichten, einen "neutralen subosteuropäischen Staatenblod" ins Leben zu rusen, einer sehr scharfen grundsablichen Kritit. Bor allem wehrt sich Ungarn gegen die Tinbe-

piebung irgendeiner nicht unbedinge neutrafen, sondern vertraglich an die Demotratien gedundenen Macht, wie die Türfet, in einen solchen Siaatenblock. So wird sowohl aus Totio wie aus Plostau gemeldet, daß die japanisch-russischen Besprechungen über die endaultige Bereischen Besprechungen über die endaultige Bereischen nigung ber ftrittigen Grengfragen auf Grund bes Abtommens bom 16. September einen gunftigen Fortgang nahmen. Außerbem find ausichiereiche Sanbeleverhandlungen Tofio -Mostau eingeleitet worden. Die hoffnungen Englands also, die Annäherung Deutschland — Ruhland für sich in Japan fruchtbar machen zu tönnen, erweisen sich immer mehr als Rehlsbe-tulation. Bu gleicher Zeit aber liegen Melbungen aus Wostau und Kom vor, wonach sich der Unzuhrhand in Jahren wor, wonach sich der Unrubeberb in Inbien immer mehr ausbreitet, Immer weitere Eingeborenenstämme sind bon ber Auftandbewegung in Waziriftan erfast, und die Engländer haben sich genötigt gesehen, in der nordwestindischen Hafenstadt Karatschi den Welagerungszustand zu verbängen. Das alles geschieht naturlich aus Grinden der "Bealles geschieht naturlich aus Grunden der "Be-friedung" der Berölferung Indiens. Wir ten-nen das Gesicht solcher englischen Befriedungs-attionen aus der britischen Geschichte zur Ge-nüge. Und wenn Deutschland heute gewillt ist, England auf die Knie zu zwingen, so wissen wir, daß man uns eines Tages dasür nicht nur in Indien, sondern in der ganzen Welt

Blick übers Land

Das Kraichgaumuseum wurde ein voller Erfolg

Büchersammlung im Kreise Bruchsal / Fortichritte der DRK-Arbeit

Brudfal, 21. Rob. (Eigener Bericht.) Bie in anberen Rreifen unferes Gaues, fanb auch im Rreis Brudfal eine Bucherfammlung im Kreis Bruchfal eine Büchersammlung für unsere Soldaten fatt. Obwohl der Kreis Bruchsal den ländlichen zuzuzählen ift, fand doch der Appell zur Hergabe von Büchern freudiges Echo und sonnten mehrere iausend Bände abgeliesert werden. Besonders gut schnitt dabei die Ortsgruppe Bruchsal ab, die dieser Tage unter Leitung von Ortsgruppenleiter Dr. Offin er eine Bersammlung abhielt, in der über die großen Ausgaden der Pariei Ausschlück erteilt wurde. Kreisseiter Epp, der der Bersammlung ebensals beiwohnte, unterstrich die Rotwendigseit eines bedingungslosen Einsabes, um in diese feit eines bebingungelofen Ginfapes, um in Diefem Arieg die heimat nicht fcwach werben gut laffen wie in bem Weltfrieg 1914—1918.

Eine febr wertvolle Arbeit murbe in ber Rah-ftube im Jugenbheim geleiftet, wo bie bon ben helferinnen bes Roten Kreuges in Stadt unb Petterinnen des Roren Rreiges in Sindt und gend gesammelten Stoffreste verarbeitet wur-ben. Ueberhaupt ift seitzustellen, baß in der Sache des Roten Kreuzes im Areis Bruchsal gerabe in ber lepten Zeit große Fortschritte er-zielt wurden. Eine überall durchgesubrte Werbeaftion hatte schönfte Erfolge, in ber Gemeinde Gon bel s be im find 3. B. nach Abschluß ber Werbung nicht weniger als 90 Prozent ber erwachsenen Bevölferung Mitglied bes DRK.

Gin Erlebnis befonberer Art mar bas Gafthiel bet Sangerin Moja Petrito wfti (Berlin), die auf Einladung der NSG "Arafi burd Freude" in der Aula der hands Schemms-Schule nordische Boltslieder sang. Der Konzert-abend binterließ bei den Zuhörern einen tiesen, undergestlichen Eindruck, an dem auch der must-falische Begleiter der großen Sangerin, Wolf-gang Brugger, Anteil batte. Mit Eintritt der fölteren Sahresteit hat die vom beimatmuseum falteren Sabreszeit bat bie vom Beimatmufeum in ein Araichgaumufeum gewandelte Anschau-ungs-Bilbungoftatte ihre Pforten geschloffen, ba leiber feine Möglichkeit befteht, Die Raume au beigen. Es läßt fich aber bereits jebt schon sagen, baß die Renausstellung bes Museums ein boller Ersolg war und ein immer mehr wachsender Besuch, an dem auch die Soldaten Anteil batten, Die großen Bemühungen ber Anftaltoleitung lobnte. Das Bruchfaler Rraichgaumufeum wird all benen, bie einen offenen Blid für ibre Beimat haben, etwas geben tonnen und bat fich mit Recht immer mehr in ben Borbergrund geschoben.

Es foll und barf bann noch barauf hingewiefen werben, bag in ber legten Zeit gablreiche Aundgebungen auf bem Land ftattfanben, in benen die unbedingte Trene zu Führer und Bolf unterfirichen wurde. Einmutig wurde in biefen Berfammlungen bas Berbalten Eng-lanbs gebrandmartt und ber entichloffene Bille Deutschlands, feinen Lebensraum und fein Le-bensrecht zu behaupten, unterftrichen. H. L. benerecht gu behaupten, unterfiricen.

Meifterschule des Berrenschneiderhandwerks

Pforgheim, 21. Rob. Der Reichsminifter

bes bes herrenfcmeiberhanbwerfs in Pforgbeim und in Weimar als " Weifterfculen bes herrenfchneiberhandwerts" anertannt.

Apotheker tagen in Freudenstadt

Freubenftabt, 21. Rob. Die Reichsapo-thelerfammer wird in biefem Jahre wieber in Freubenftabt ihre Tagung abhalten und gwar am 27. November.

Dergeben gegen das Sammlungsgefet

Ballborf, 21. Rob. Wegen Bergebens gegen bas Cammlungsgefet fbrach bas Darm-ftabter Schöffengericht bie Einziehung bon 200 Reichsmart aus, bie aus ber Sammlung eines biefigen Frauenvereins fiammten. Der Beranfialter ber Cammlung gehörte nicht bem Bes-

Raffenichander zu Buchthaus verurteilt

Raiferslautern, 21. Rob. Der Bojabrige Batob Broening aus Raiferslautern, ber fich ohne leften Wohnsit umbertrieb, zeigte eine ehr-lofe Gefinnung, indem er in Robleng die Befanntichaft der Ifidin herta Carah Boll suchte und mit ihr ein strasbared Berhalinis unter-hielt. Die Koblenzer Straftammer verurteilte ben Raffenschanber zu anderthalb Jahren Zucht-

Mit ber Raffeehanne gefpielt

Gran ftabt (Bfals), 21. Rob. Das gebn Monate alte Bubchen ber Cheleute Stell sog eine Kanne brühheißen Kaffees vom Tifch auf fich und erlitt am gangen Körper ibbliche Berbrühungen, benen es balb banach erlag.

Kleine Wirtschaftsecke

Leichte Steigerung des Geschäftsverkehrs

Der Catigheitsbericht des Mannheimer Getreidegroßmarktes für das abgelaufene Jahr

SW Auch im Jahre 1939 find den Gefreidegrochmartien vieistitige Tatigtelisgeviete im Radmen der Barfmorfgreiten erhalten gedieden. Der Geichaltwertehr selbit erindr eine leichie Steigerung, deim Genreidegroßmarft Kanndein kand weiterdien im Mittelpunft des Kanndein kand weiterdien im Mittelpunft des Kanndeines die Geschäftstatigleit in De eigen und Orau gerfte, in welchen Arntein der Ramndeimer Play leine dominierende Stenangerbalten dal. Die Berlotzung der odertvetunischen Gertreide berarbeitenden Indontrie mit deher Rohware dat nicht zuleht auch danf der ausgezeichneien Geschäftsverdindungen mit allen Erzengergedieten im Reich einen durchaus defriedignen Gerauf genammen, Auch die anderen landwirtschaftlichen Erzengnisse, Futiermitzel und Redenprodutte, daben innerdald des Großmarkberketzs nicht an Interesse eingedaßt.

nisse, Huttermittet und Rebenprobiette, baden innerhald des Geogmarkverkebes nicht an Interesse eingebust.

Die einzelnen Treffage waren durchveg gut bestuckt ben Hitmen aus Baden, Pfals, Saar, Ibeinde sien und Wahrtem herg. Außer den rein geschäftlichen Zwecken des Waterwertebes dat der Kannbeimer Getreidegrodpinist, durch das innner karter in Erickeinung treiende Bedurfnis der Erzuger, Verteiler und Berdraucher, sich in Anlednung an die vielem Auftborichtien liefs auf dem laufendem zu daten und praftisch niefs auf dem laufendem, erhöde Anziedungskraft und Bedeutung gewonnen. Tader ihr eine der volwigkten Ausgaden der Organe des Großmarkes, all dies markiedunischen und denamischen Funktionen im Juseresse der angefanten Ernderungsvirtlichaft zu bliegen. Auch die am 11 den Aottern genamtens im Anzieres der annehmen Vernähmenten, deren Berbindlichert auf dos Gaargebiet ausgebebnt wurde, bedieften ihre Bedeutung für die Getreibemirtischaft det. Die seineligen kenderungen auf Eund der Auftserbaum und gemäh den höchstreisborichriften, denen besonders die Raubtuternotterungen immer vielder angepätzt werden muchen, dernichten der Austreichebens ist die Kontrolle des Austreichebens ist der Kontrolle des Australiehebens ist der Kontrolle des Kantstachebens inndet. Das am Getreibegroßmarkt seinen Ausbruch inndet, das am Getreibegroßmarkt seinen Ausbruch inndet, Das am Getreibegroßmarkt seinen Ausbruch inndet.

findet. Darüber hinaus mußte ber Geireibegrofmarft wie in den Borjabren des öfteren fich in einschlägigen Pragen den Beborben gegentider aut acht ich außern. Bor allem murben regelmäßig Breisfelistelungen und Geinabsprüfungen entsprechend den dorgelegten Antragen borgommen. Bon besonderer Bichtiafeit ill auch die Aufftellung eines neuen Sachverffandigen- und Probensbuertratifs im Amediem mit der Industrie- und Danbelstammer Mannbeim und der in diesen Jahre wiederum eingeleiteie Ber-

fuch einer Reuregelung ber Arestage ber einzelnen subbeutichen Grofindartie, ber allerbings bisber noch gie feinem positiben Ergebnis sibbre, Der Mitglieberstand beitrug am 1, Januar 1939 323 Mitglieber, am 1. Robember 1939 316, Im Jadre 1938 burben 27 Halle bon Rechtschreitigkeiten burd das Schiedegeitigt des Gerereibegroßmarktes erfeligt, im Jahre 1939 die Ende Robember 25. Die Jadi der amslichen Gemintsfeltirkfungen beitrug im Jahre 1938 49, im Jahre 1939 21.

Berliner Börse

Bar die Ausdachteitung an den Attienmärten waren auch am Dienstag Käute der Bankenkundichaft aussichlaggebend, immal auch der Bentschandel endgezen den vordörstlichen Erwartungen vieder Anthodiungen vornaden. Das Gelächt lich erneut eine leichte Beledung erkennen. Kurdoeringe werden Nechte Beledung erkennen. Kurdoeringe werden Belang waren dei Hestledung der ersten Kurse nicht zu verzeichnen. Die nach wie ein der Erken beite und die Tatlache, das einige Werte disdoer im Bergleich zu ihrer Rendite verdalindischaftig niederts im Kurse kanden, dassen der Anthonischen erneut Anzegung.

Son Rentanen gaben nur Buderus um 1/4. Prozent nach während derpener und Berein, Saddiwerte je 1/4. Doeich I. Richtner 1/4. und Stolderger Innl. 11/4. Prozent gewannen. Mannedmann kannen (Morgent hobber jur Kotil. Brankladienwerte lagen gleichfanklieher, is Kheinebraum um 1/4. Alle Genufficheine um 1/4 und Deutsche Erbsit. Brankladienwerte lagen gleichfankliehen Haben hatten der Anderschen um 1/4. Prozent des Stolden um 1/4. Brozent ist file annelteren albeite debei um 1/4. Brozent der file annelteren albeite aber 1601/4, Krolent der file annelteren albeite aber 1601/4, Krolent auf 160 annelteren albeite aber 1601/4, Krolent auf 1/4, Cropent und Krolent mit Bertala um 2/4, Brozent niedrichen Leiten der Burden um 2/4, Brozent niedrichen Beiten der Bertalaum um 2/4, Brozent niedrichen Beiten der Bertalaum um 2/4, Brozent deber an. Eine Krolent auf 1/4, Urozent deber um Bertalaum Erkstellen der Bertalaum zu Krolent beitellicher Reichten Bertalaum erwalten der Bertalaum bertalaum erwalten der Bertalaum erwalten Bertalaum erwalten Bertalaum erwalten Bertalaum bertalaum gewannen erwalten der Bertalaum erwalten Bertalaum bertalaum bertalaum erwalten Bertalau

für Biffenicaft, Ergiebung und Bolfebilbung bai bie Fachiculen bes Reicheinnungsberban-Hausfrau, begreife: Henko spart Seife!



Wenn wir jetzt kein Genko hatten ...! Wie gut ift es fcon einige Gandvoll Genko verhindern, daß der Kalk im harten Waschwaffer die fo koftbare Seife wegfrißt!

immer 30 Minuten por Bereitung ber Lauge im Waffer verrübren!

Hergestellt in den Persil Werken

MARCHIVUM

Run Tob b fet Da ben M Bad aber 1 bas W mieber .Bas millft. daftii. angen wieber mir na er gefä fage id Ja, ba möchte, mit be

geht, u

unb bu

Diefe

9

geführt, fteben ! auf, me Frau at ben Mu Roch Frau et und ber Bille m berftanb mit fein wollen. ibm ab. wieber es war Bughes

bie Fro Tropben

men und

Bogen !

nicht au fäctic

fagte Bo

und geh Sie a "Die

tung mir bat. Der und bat Und er wenn ich Man wei und ban diwelgen Blas an immer. 0 berftanb! fonnte. 3 baß man mobl, un Beg gu Dann ma

um bie f fragte bie mandymal Die Frau barfiber b Geit jen Bales auf anbern Ze ber berrid bamaid ei mußte, ba Sountag nichte. Co jebem 916 Fron füm Aber nun Blefe unb nicht allzu Der Fra

boch ergab

三周原品



ebun-olchen o wie

-ruffr

negen

nb —

ch ber

b von erfaßt, seben, ratscht Das "Be-r ten-

wiffen nicht Welt

ährige er fich e ehr-

rieilte

/, und expinne 60 an, i- und leftren leferien leferien lateren t, Gel-iatoren t, Gel-iatoren to und rozent Lid und rozent Lid on e Ge-lefonie auber-Grapel-

Run hätte Trebor Hagbes boch dis in den Tod beleidigt sein sollen. Aber er war, Gott sei Dank, nicht der Mann, der üder solche derdem Absagen und Riederlagen ärgerlich wurde. Was war dast fragte er und lachte. Min ich üder meine eigenen Beine gesallen!" Er war das Muster eines Händlers und sehrte sogleich wieder durch die Hintertür ins Haus zurück. Was ich noch sagen wollte", sing er wieder an, wills du nun nicht vernünstig sein und mit mit nach der Minips-Farm kommen? Ich möchte nämlich mit dir einmal über eine geschäftliche Angelegendeit sprechen, die den Sesangenen nichts angedt. Er klopste der Frau, die fropig und unzugänglich dastand, nun schon wieder auf die Schulter. Dein Mann gesällt mit nämlich nicht mehr. Er dat Seheimmisse, sage ich die Ros sie Scheimmisse, stagt dur Ra, das ist es, worüber ich mit die Freundschaft mit deinem Manne, wenn es dadei um dich mit deinem Manne, wenn es dadei um dich gedt, und ich dir helsen muß, sa, so ist es, Cariadlon, so din ich von Ratur aus deranlagt, ich muß dir beisen, ob ich nun will oder nicht. Und du sags Sodn einer Hündin zu mir?

Diese Unterhaltung zwischen Trevor Hughes und der Hrau war in der Sprache des Bolkes gesührt, so das John nur wenig davon versehen sonnte. Als er die Frau ader so fiart und gerüstet sad, nahm er seine Arbeit wieder aus, wenn er sich auch weiter in der Rähe der Frau ausseilelt und den Kugen ließ.

Frau aushielt und den Eindringling nicht aus den Augen ließ.
Roch immer sprach Trevor Dughes auf die Frau ein, nun anschelnend ein wenig rudiger und bernänstiger. Aber er fteigerte seine Redefunft dab wieder, nahm Arme und Beine zu disse und machte sich mit großen Bewegungen derständlich. Doch schien die Frau noch immer mit seinen Geschäften nichts zu tun daben zu wollen. Aun wandte sie sich auch schon von ihm ab, sirich die Sense und nahm ihre Arbeit wieder auf. Sie weinte dabei, du sieber Gott, es war ein trauriger Andich. Es nütze nichts, es war nichts mit ihr anzusangen; Trebor Dughes brachte sich fluckend nach Hause.
Es war nun sehr sill auf der Wiese, und die Frau weinte noch immer. Die Tränen

bie Frau weinte noch immer. Die Eranen rollten fiber ihre Baden und fielen ins Gras, Trohden nahm fie ihre ganze Kraft zusammen und steingte fich an und möhte im großen Bogen wie ein Mann. Nein, der Anblick war nicht zu ertragen, "Ich sebe, daß du es tatsächlich verstehft, mit der Sense umzugehen", sagte Solm zu ihr. "Aber nun laß es gut sein und gebe nach Sause."

Sie arbeitete weiter, ohne bufgubliden. "Die Frau schämt fich über ibre Unterhaltung mit Trebor Sugbes", bachte Solm, "obwohl fie feinen Grund und feine Ursache bagu hat. Denn sie hat nicht mit ibm angesangen und hat ihm seine Gesegenheit dazu gegeben." Und er bachte weiter: "Es ist wohl besser, wenn ich sie rubig weiterarbeiten lasse. Dann wirb fle auch bas Weinen vergeffen." Er fante nur gu ihr: "Bir milfen wohl an einem Stud maben, und ich muß mit meiner Genfe vorans. Man weiß nicht, was bazwischenkommen kann, und bann gebort es sich auch so." Sie trat schweigend ein paar Schritte zurück, um ihren Plat an ihn adzugeben. Aber sie weinte noch immer. Er sagte zu ihr: "Ich babe noch nie in meinem Leben eine Krau mit der Sense arbeiten seben. Aber bei die die der Schelle arbeiten feben. Aber bei die ift alles so selbstenenden. berftanblich, als wenn es nicht anbers fein tonnte. In Birflichfeit ift es außerorbentlich, bag man faum binfeben mag." Das fagte er wohl, um ihr ein gutes Wort mit auf ben Beg gu geben, aber er meinte es auch fo. Dann mabte er weiter, und fie folgte ibm, fo

as Hausmittel OLBAS bal Grippe, Katarrh, Norvenschmerzen

Schweigend Mang bie Arbeit weiter, bie Sonne flieg boch, und es murbe am Tage febr beit. 26 und an ichmildte boim ein gutes Bort ober ein furges Gefprach bagwifchen, um bie Arbeit nicht hungern gu laffen. Er fragte bies unb bas, er fuchte feine Fragen manchmal febr weit ber. Aber fie balfen boch, bie Frau ein wenig aufgumuntern, baß fie barfiber bas Weinen vergaß und bie frittigen Geschichten hinter fich liegen ließ, um bafür an Besteres und Schöneres zu benfen.

Beit jenem Abenb, an bem ber Ronig bon Seit senem Abend, an dem der Konig von Bales ansbrach, hatten sie nur wenig mitelnander gesprochen. Sie hatte allerdings am andern Zag schon wieder ihre Arbeit wie border derrichtet, aber er, holm, hatte sich nur wenig um sie gestümmert, weil seine Gedanken damals einer andern Nichtung zustrebten. Wer wußte, daß seine Unruhe ihn am vergangenen Conniag spät in der Racht noch nach dem Eodsetrieb? Aber er siand bort allein und ersebte nichts. So war er mit seinen Gedanken wehl an nichts. So war er mit feinen Gebanken wohl an jedem Abend nach bem Cod-See hinunter-geschlichen. Wie sollte er fich babet noch um die frau fummern tonnent Und bann Gira -. Aber nun blieb er mit feinen Gebanten auf ber Biefe und balf ber Frau, daß ihr die Arbeit nicht allgu fcwer werbe. Der Frau trobfte ber Schweift bon ber Stirn, boch ergab fie fich nicht. Schlieflich begann auch

fie zu fprechen und erzählte holm, was Trevor dughes zu ihr gesagt hatte, was sie aber nicht glauben wollte. Auch holm glaubte es nicht, er sagte, Trevor hughes set ein schlechter, binterlissiger hund, ja, das set er. Denn wie sollte der Bauer dazu kommen und die Farm verkausen wollens bolm glaubte Trevor hughes nicht eine einzige Silbe. Das beruhigte die Frau.

einzige Silbe. Das beruhigte die Frau,
Mittags faßen fie nebeneinander im Grafe,
ahen das Brot und das falte Fleisch und tranfen den falten Tee dazu. Das gab zusammen
eine prächtige Madizeit.
Solm war rebselig und bergnsigt wie seinen.
Darüber sonnte die Frau alles bergessen, was
binter ihr lag. Erntezander und Erntestimmung
lachten und jachterten bintereinander der und
warsen sich voll Luft und liedermut ins Gras
mie sommertungene Linder. wie fommertruntene Rinber.

Holm suchte aus ber Trube seiner Erinne-rungen herbor, was nur barin enthalten war. Er erzählte auch von dem Wiesenrecht, das man dier und dort in seiner Heimat der Magd gab, sobald sie zur heuernie die Wiese betreten hatte. "Dann sallen die jungen Burschen über sie ber", jagte er, "und waschen ibre nacie, weiße Brust mit Buttermilch. Das ist immer eine sehr lustige Angelegenbeit, benn jeder Bursche will natürlich bei dem hübschen Wädchen das Amt übernehmen. Und so kämpsen sie denn miteinander um die Gunst des Borzugs, und einer fällt über den andern.

Solm fonnte fich borftellen, baß die Frau bet andern Gelegenheiten über eine folche Rede von einer Berlegenheit in die andere gefallen ware. Aber die Welt im Seu ift eine Welt für fich, sonst hatte die Frau sicher nicht so lachen können.

"Bas aber fagt bas Madchen bagu?" fragte fle neugierig, und ihre Augen funtelten unter bem weißen Tuche bervor.

"Es läuft natürlich fort."
"Und ichreit ganz laut?"
"Endreit, lacht, jauchzi!"
"Jauchzt?"
"Es ift boch Sommer."
"Und die Burichen fangen fiet"
"Inner."

Da lachte fie wieber laut und berglich, und in ibren Augen fpiegelte fich bie Freude an ber froben Jagb. "Co froblich mußt bu immer er-

pablen", bat fie und faltete ble Banbe, fo bant-bar und gindlich war fie.

Dann begann holm eine andere Geschichte und tanzte mit den Gedanken der Frau, bis die Mittagstunde zu Ende war. Mit neuer Kraft und mit neuem Mute nahmen sie die Arbeit wieder auf und mähten im Gleichtaft, dis sie am Abend vom hunger und von der Müdigkeit den wohlberdienten Lohn empfingen.

Am anberen Morgen gingen fie in aller Frühe wieber binaus und berrichteten alle Arbeit gemeinsam. Gie mabten, ichlugen die Grassichwaben auseinander, tehrten bas hen und brachten es in Diemen. !

(Gortfebung folgt)

Magdeburger Uraufführungen

Im Rabmen eines fünstlerisch ausgestatteten japanischen Empfanges wurden im Mag beburger Raiser-Friedrich-Museum japanischen Ender-Friedrich-Museum japanischen fiche Run siben im aler gezeigt; das Stadtibeater schenkte und eine vom Spielseiter Dr. hein betwegte "Buttersch", echt japanisch in den Kostimentwürsen, effettvoll in den Farben, dewegungsmähig der Melodis des Spiels, der zarten Lenchtraft in Raggiafi nachspürend. Der japanische Gastdirigent Kürst Konove gab der sinnvollen Huccini-Kusst einen überans warmen Ton. In der Kräzssion der melodischen Zeichnung — prachwoll das Piano — gestiel er ebenso wie in der virtuosen Klanameiftel er ebenfo wie in ber birtuofen Rlangmei-

Das Stadtibeater, bas nun unter Intenbant Erlichs Fibrung ein fehr lebenbiges Dafein führt, brachte ein Schaufpiel von bem anhaltinischen Dichter Hans bon Langermann "Im Ramen ber Kaiserin" zur Uraufsührung, in Konzerien beimischer Kinfiler wurden Werfe ben Lahle und Getelle wir Berfe bon Robin und Seeboth aus ber Taufe gebo-ben. In einem bon Boblte acfeiteten Sin-soniekonzert brillierte bie Musikpreisträgerin Roll Schmibt mit Tichalkowiths b-moll-

In einem Kammermustfabend bes Bobile-Trios wurde eine Sonate von Gerbard Dorich-felbt gur Uraufführung gebracht. Die Arbeit besticht burch ibre polyphonen Energien. Die musifalische Substanz, die motivische Klarheit



Prost, Kristina!

Eine Weife mit 'nem Schnft" - das ist für Krietten Soderhaum nach den anstrengenden Aufnahmen für ferm Veis-Harian-Film der Tobis "Retse nach Tilst" des Richtige! M. Foto: Tobis (Eric Borchen)

und ber Reichtum an rhothmifcher Geftaltung bezeugen wieber einmal, bag Dorichfelbt mit bollenbeter Technit ber Conatenform nachfpurt. Rammerbirtuos Robin und Generalmufit-bireftor Boblte hatten fich biefe Conate gang au eigen gemacht. Dr. Kurt Varges

Thomaner in Skandinavien

Ein Beweis, daß Deutschland auch während bes Arieges ungeftort seine kulturellen Ber-pflichtungen erfüllt, ift die Konzertreise bes weltberühmten Leibziger Thomanerchores unter ber Leitung von Prosessor D. Dr. Straube.

veitiberusmien Leipziger Thomanerchores unter ber Leitung von Professor D. Dr. Straube.

Bon Warnemsinde fuhren die sleinen Sänger mit dem Fährschiff "Dänemart" nach Eiedser, wo ein Sonderwagen die Aungen zunächt nach Kopendagen brachte. Rach einem berglichen Empfang durch die Deutschen der Haubtschischen Empfang durch die Deutschen der Haubtschischen Schissenarfs ging es auf einem schwedischen Schissenarfs ging es auf einem schwedischen Schissenarf des Walmö. Ihn Bord gab es nur ein Gesprächsthema: Die Thomaner, "Seid ihr die deutschen Sängerk" Immer wieder nuchten die deutschen Sede und Answort sieden. In Masson wurden deetreter begrüßt. Die Schweden aber waren nicht wenlaer glücklich, ihre Gäste ausnehmen zu können. Man rih sich sörmlich um die Jungen. Das Konzert selbst wurde zu einem ungetrübten Triumph für das deutsche Mußtschassen nucht wenlach Ebor. Bach. Schüg, Köler und Edardt süllen das Programm mit ihren Wersen, die immer wieder Begelzsternde Ausüsschaften, die immer wieder begelzsternde Ausüsschaften das deutsch dans der slodenrein interpretierenden Stimmen der Thomaner. Auch Odio, wo in der die auf den lehten Play gesüllten Ersösertirche ein Konzert slattsand, war begeistert von den deutsichen Sängern. Die Presse gab in zahlreichen Artisten ihrer uneingeschänsten Bewunderung sir den kohen Wert der deutschen Mußtschen Weissens für ben boben Wert ber beutichen Mufiffuliur

Eine Deutsche kehrt um / Von Fanny

Der Baffagierbampfer Conte Alfera verlieh Mitte August ben Safen von Genua. Schon gleich am ersten Reisetag an Bord fanden fich ba und bort fleinere Gruppen von Menschen gusammen, die gemeinsam bas wechselvolle Bild ber Küste beobachteten und fich am Spiel ber Rifderboote erfreuten, beren lautgestilnlie-renbe Befiger bem Oftaftenfahrer manch launi-ges Wort herüberriefen.

An einem ber Tische im Speisesaal saßen ein paar Menschen, bunt zusammengewürselt, zwei Japaner, eine Italienerin, die nach Manisa subr, ein junger Inder, der lange in Berlin studiert hatte, und eine Deutsche. Die Sprachfenntnisse aller Tischplahindader trugen zur heiterseit und zum sreundschaftlichen Zusammenschluft des, so daß die Reise doch nicht langweilig zu werden drochte. Man ersuhr das Wichertigke voneinander, das Woder und Wohin. Die junge Deutsche datte ibren einzigen Bruder seit Jahren nicht gesehen, er lebte im Jahan in Sis-Jahren nicht gefeben, er lebte in Japan in Sifi-fong und fie fonnte es faum erwarten, all bas Reue, das Fremde mit eigenen Augen ju fchanen. Gin Jahr minbeftens wollte fie bort bleiben, um bann ihre Renntniffe und Erfab. rungen in ber Beimat gu berwerten.

rungen in der Heimat zu verwerten.

Am Abend tanzte man, war fröhlich und sählte die Tage und Wochen, die noch solch ungebundenem, heiteren Beisammensein gehören würden, ehe dieser oder jener die Gesellschaft verließ und seine Reise anderweitig sortießen mußte. Die Tage brachten interesante Erlednisse, ein deutscher Prosessor wußte die Stunden mit wissenswerten Ausführungen zu fürzen. Im Kanal von Suez wich das Schiss einem Chinesen ans. Worte in allen Sprachen flogen herüber und hinüber, und auf das "Bobin" von Bord des plumpen Holzsassen ries, wer eine Stimme batte, sein Reiseziel hinauf zu dem einzelnen Mann, der über der Reesling des Chinesen hing. Das Rote Weer hatte seinem Bassolenrus seinerlie Gere gemacht und war erträglich gewesen, selbst die steinerne Oede des Sinalgedirges sonnte der fröhlichen Stimmung feinen Abbruch tun. feinen Abbruch tun.

teinen Abbruch tum.

Und dann sprach das Radio, die Menschen standen und lauschien, es sprach von der Gesahr, die sich an Deutschlands Oftgrenze zusammendalte. Die junge Deutsche wurde ernst und entschlossen. Und eines Abends kam die Rachricht vom Ausbruch der Feindseligseiten in Porten. Still backe sie ihre Kosser, ging zum Kaption und batte eine lange Unterredung mit ihm. Er verstand sie und sicherte ihr alle mögliche Silse zu. Ihr unwiederrusslicher Entschluß, das Schiff dei der nächsten Gelegenheit zu verlassen und so oder so nach Deutschland zurückzuscheren, löste teils lauten Proiest, teils ernstes Berstehen aus. Das Kabel an den Bruder war sichon unterwegs, als sie von Bord ging.

3wei Wochen fpater bestieg fie in Genug wie-ber ben Bug nach ber Beimat, bie jest jebe belfenbe Sanb brauchen tonnte.

Und bann betrat fie ben leeren Sanbarbeitsfaal eines geraumten Schulbaufes, Manner

trugen frifchgegimmerie Betiftellen berein und richteten fie nach ibren Angaben aus. Ge roch bargig nach frifchem bolg. Gie ordnete und richtete bie leeren Raume jum Lagarett bor, boch mar ihres Bleibens an biefer Stelle auch nicht von langer Dauer. Um regennaffen Genfter fant fie einen Mugenblid und martete auf bas Kastanto, das weitere Betten bringen sollte. Jobr Blid ging nach Westen, bald würde sie dort ein, nader an dem Feind, ganz dicht deim deutschen. Bestwall. Opserbereite Güte und warme menschliche Nächstenliebe standen in ihren Angen. Und wie ein slächtiger Traum erschien ihr das, was sie noch vor kurzem erseht datte an Bord des Ostasiensabrers. Sie würde eben warten, die dieser Kampi sierreich besodes eben warten, die dieser Kampi sierreich besodes eben warien, Die biefer Rampf flegreich beenbet fein würde, bann trat fie noch einmal, fo Gott wollte, die Fahrt jum fernen Bruber an.

Witt und Angriffeluft machen ben Colbaten jum gefürchteten Gegner, aber Mit gepaart mit faltem Blut machen ibn unüberwindlich. mit kaltem Blut machen ihn unsberwindlich. Die Anetdote, als die ergänzeude Tradantin der Weltgeschichte, hat darum recht, wenn sie einen Kranz um das Andenken jener Männer windet, die ihren Kameraden nicht nur durch ihren Mut zum Borbild wurden, sondern auch in gefährlichen Augendlichen ihr kaltes Blut bewahrten. So erzählt man sich den dem General von Grottem, daß dieser während der Kämpfe in den Riederlanden einen seiner Offiziere um eine Krise bat. In dem Augendlich iedoch als eine Brife bat. In bem Augenblid jeboch, als biefer ibm bie Schnupftabafboje binbielt, wurde er bon einer Ranonenfugel gerichmettert. Obne mit ber Bimper ju guden, wandie ber General fich an einen anderen Offizier mit ben Borten: Best baben Gie wohl bie Bute, mir eine Brife Bu geben?

Im Jahre 1812 tommanblerte ein beutscher Ariillerieoffigier mit Ramen Brechtel eins ber Arillerieossizier mit Ramen Brechtel eins ber Geschüte, die den Uebergang der Armee Rapoleons über die Beresina decken sollten. In einem früheren Feldzuge hatte Brechtel ein Bein verforen, das er durch ein Stelzbein erseht hatte. Als ihm num durch eine seindliche Kanonenstagel auch das Stelzbein zerschmettert wurde, wandte er sich an einen Kanonier mit der Bitte: "De du, geb doch schnell und hole mir ein anderes Bein. Du findest es im Gepäckvagen Rr. 5." Sohald ber Kanonier mit den Bein aursichtam. Cobald ber Ranonier mit bem Bein gurlidfam, fcmallie Brechtel es an und fenerte weiter.

Gin anbermal fibergab Blitcher, ber feinen eigenen Biebenmeifter batte, ber ibm feine Bieifen ftopfen und inftanb balten mußte, bie-Geifen nopien und inftand hatten mugie, Die-fem bie furge Tonpfeife, die er im Mund bielt, mit den Worten: "Da, half fie warm, ich fomme gleich wieder." Dann ging er auf ben feind los. Spat am Abend, nach geschlagener Schlacht, tam Blücher gurud zu feinem Piepenmeifter.



Mut und kaltes Blut / Anekdoten um berühmte Soldaten

ben er auf bem alten Plat rauchend portant. Mis er ihm die Pfeise übergab, sagte Henne-mann, so dieß der Biepenmeister, vorwurss-voll: "Mehrere daben sie mir vom Mund ge-schoffen, die hab ich noch." Borauf Blücher sich enischuldigte: "Et hat etwas länger gedauert, die Kerle wollten eben nicht jleich loosen."

Mis Ineisenau, bamals Major und Festungsfommandant bes belagerten Kolderg, gerade
vor dem Kommandogebäude im Kreise seiner Ositistere ftand und eine Disposition verlas, heulten plöylich zwei französische Kanonenfugeln so dicht über die Ködise weg, daß eiliche Ositistere sich umsahen. Da sagte Gueisenau ärgerlich: "Meine Herren, ich bitte, bier auf nichts anderes zu horen als auf das, was ich Ihnen bittierel"

Bei einem Manöver bor Friedrich bem Eroßen schoft ein sonst sehr tüchtiger Leutmant einen gewaltigen Bod, so daß durch diese Unaachtamteit bas ganze husarenregiment regelrecht umschmiß. In einem Ansal von Idhjorn preschte der alte König mit erhodenem Krücksied aus den Unglückmenschen los. Da der Leutmant es weder mit seiner, noch mit der Ehre des Königs vereindar bielt, sich verprügeln zu lassen, wars er seinen Gaul herum und segte im Marsch-Narsch-Tempo davon. Hinter ihm galophierte, immer noch den Stock schwingend, wutenibrannt der König. Aber er erwischte ihn nicht.

nicht. Bor der am nächsten Tage stattfindenden Parade ersuhr Kriedrich, daß der junge Ofstzier seinen Abschied eingereicht habe. Alls die Regimenter undetweglich und schnurgerade vor ibrem odersten Kriegsberrn standen, sprengte der König abermals auf den Leutnant zu, blitzte ihn an und sagte: "hör Er, Leutnant, ich had Ihn zum Rittmeister ernannt. Ich wollte Ihm das schon gestern sagen, aber ich konnie Ihn ja nicht einholen."

Der zweite fünfhunderter

Wir fonnten in unserer gestrigen Ausgabe berichten, baß bon einem in Mannheim weilenden Fialiener am Bahnhof ber erste Fünschundert-Mark-Gewinn ber Kriegs-Winterhilfs-Lotterie gezogen wurde. Am Bochenende hat wieder einer einen Griff in den "Bauchladen" des grauen Glindsmannes getan — und icon flatgrauen Gindomannes gelan — und icon flaterte ein neuer Fünshunderter beraus. Ein Geschältsmann war es, der sier seine Gedefrendigkeit mit diesem anschnlichen Gewinn belohnt wurde. Der Losverkäuser hatte sich im besten Sinne des Wortes als Borposten des Glinds vorgestellt; der glüdliche Gewinner drücke ihm fünfzig Mark in die Hand und spendete dem Made die gege Framme BBB ble gleiche Summe.

Auch ein Sunderter wanberte aus bem roten Raften in die Brieftaiche eines Goldaten, ber bon ber Front fam. Das war ein unerwartetes und angenehmes Urlaubegelb.

Bolfsgenossen, nur wader hineingegriffen in die ausmarschierten Losbriefe. Wenn's beim ersten Griff nicht klappt, bann klappt's beim zweiten ober britten. Frisch gewagt ist halb ge-wonnen!" Hier kann bas Wort in die Zat um-geseht werden. Einmal wird der Losberkäuser lackend den Gewinn melben: fünftig, hundert, fünstundert oder vielleicht gar tausend Reichs-mark!

Die zweife Kriegswanderung des Schwarzwaldvereins

Bon Beinheim aus wurbe am Conntag in leichtem Anstieg die "Hohe 304" mit bem belbengedensmal bes Insanterie-Regiments Rr. 469 erreicht und einige Minuten im Gebenten an die im Weltfrieg 1914/18 für ihr Baterland Gesallenen verweilt. Hilber von eigenartigen Reizen zauberte der Kampf ber Sonne mit bem bunflen Regengewolf berbor. Bur Freude ber Wanberer ging bie Sonne als Sieger bei biefem Rampf herbor. Wanbertamerab Rlet führte auf außerordentlich iconen, immer wieder herrlichste Ausblide gemabrenben, bequemen Begen bie Banberichar bis gu bem ichongelegenen Bergborichen Bu chflingen. Rach ber Mittageraft im gaft-lichen "Grunen Baum" ging es über 2 bbr-bach, Raliftabt burch bas Birfenauer Tal über Birtenau bis Beinheim. Der allmablich wieder einsehende Sturm batte einen auberorbentlich ftarten Blatterfall jur Folge, fo bag bie Banberer manchmal von ben berbitlich gefarbien Blattern beinabe jugebedt mur-

Coweit war bie Banberung fehr fchon ge-wefen und wenn ber in ber letten halben Sinnbe noch einsehenbe Regen unterblieben mare, maren bie Wanberfreunde reftlos glud. lich gewesen. Aber auch so berrichte bei ber Schlufteinfebr in Beinbeim — bei ber ber Bereinösubrer für bie gablreiche Beteiligung banfte und auch bem Banberungeführer Anerfentung aussprach — wegen bes Erlebten eine febr gebobene Stimmung. Die fur bas BAB burchgeführte Cammlung brachte einen iconen Betrag.

Rameradichaftsabend des TU 1846

Die bom Reichesportführer erft fürglich fo bringenb ausgesprochene Bitte, Die Sportfamerabichaft innerhalb ber Bereine ober auch ber Oriefporigemeinichaften bes WENE mehr als bisber burch geeignete Bufammentunfte unb Ramerabichaftsabenbe ju pflegen, murbe friber ichon in vielen Bereinen mit Erfolg in bie ber schon in vielen Bereinen mit Erfolg in bie Tat umgesett. hier in Mannbeim war es ber Turnverein von 1846, der sich steis durch in-baltsreiche Kameradschafts und Unterhaltungsabende auszeichnete. So war es auch wieder am vergangenen Samstag beim ersten Kriegsabend, als Bereinsstührer Groß eine stattliche Zahl von 1846ern um sich versammeln konnte. Die Rede des Bereinsstührers gab einen liederbild über den derzeitigen Stand der Bereinsdinge. Es siehen 270 Sportsameraden unter den Bassen und tropbem wird ein saft friedensmäßiger liedungsbetried aufrechterhalten. Außerdem ist die Verdindung zwischen ten. Außerbem ift bie Berbinbung amifchen bem Berein und ben felbgrauen Rameraben burch Beldpost- und Bereinszeitung eine sehr enge. Ein Bortrag von Dietwart Singer, ber Kilm "Front ber Kamerabschaft", Lichtbilber von einer schönen Koh-Urlaubs-reise und ein abschließender Bericht von Oberturnwart Abelmann bilbeten bas Bro-gramm biefes Rriegsabenbs. Unter Dirigent M. Sieber sang bie Sangerriege bes Bereins einige Lieber. Das hausorchester, geführt bon Kamerab Besch und einige Soli bes Kameraben Gobel trugen zur Berschönung bes Abends bei, ber ben Berlauf nahm, wie wen ihn fich mintet man thu fich wünscht

"Ein Blick in unsere Zeit"

Die Derwaltungsakademie Baden fest ihre Dorträge in diefem Winter fort

Die Berwaltungsafabemie Baben, Zweig-anstalt Mannheim, wird ihre Beranstaltungen im Winterhalbiahr 1939/40 fortscieen, wenn bies angefichts ber friegerifchen Greigniffe auch nur in befdiranttem Dage möglich ift.

Eröffnet werden die Borlefungen am Don-nerstag, 30. Robember, mit einem Ein-gelvortrag bes Leiters der Berwaltungsafademie Baben, Minifierialrat Univ. Prof. Dr. Eugen Febrie (Beibelberg) über bas Thema: "Ein Blid in unfere Zeine".

Diesem Einzelvortrag werben sich zwei Borlesungen gleichsalls aftnellen Inhalts anschliegen. Es werben sprechen: Am Dienstag, b. Dezember und am Freitag, & Dez., Univ-Prof. Dr. Carl Brintmann (Heibelberg) aus bem Gebiete ber Bollswirtschaftsliebre über: "Englands Aufftieg und Riedergang als Weltmacht" pollswirtschaftlich gesehen; "Deut-

iche Rriegswirticaft im Beltfrieg und hente". Des weiteren wird Unib.Brof. Dr. Ulmer (heibelberg) am Montag, 11. Dezember, und Freitag,
15. Dezember, das Arbeitsrecht in feiner jeht geltenden Geftalt behandeln und zwar unter besonderer Berücklichtigung ber zufählichen Altersberforgung deinrichtungen zu ben gesehlichen Berückeber zufählichen Altersberforgung seinrichtungen zu ben gesetzlichen Berlicherungen der Arbeitnehmer, serner des Anspruchs der Angehörigen der Krieg steilnehmer auf die Unterftühungsleiftungen an die öffentlichen Giellen und die von den Bertieben nach ihrer Leiftungsfähigteit zu gebenden zusätzlichen Unterhaltsbeitrage und endlich der Ansprüchen unterhaltsbeitrage und endlich der Ansprückhalen unterhaltsbeitrage und endlich der Ernnstellungen sinden in der Aula der ebem Sandelssbeitrage lieben in der Aula der

ebem. Sanbelebochichule ftatt, Etwaige Menberungen werben rechtzeitig veröffentlicht werben; besaleichen bie in ber zweiten Balfte bes 2Bin-tere abzuhaltenben Bortrage. Bel.

Der Hilfspolizei in den Kochtopf geguckt

Eine gute Küche und auch die Gulaschkanonen forgen für das leibliche Wohl der einsathereiten Manner



Die vier eifrigen Heifer beim Krautschneiden für den "Pickelsteiner"

Jawohl, wir tennen fle alle icon, bie Man-ner in ber alten Polizeinnisorm, bie feit Kriegsbeginn wichtige Aufgaben zu erfüllen haben. Ueberall begegnen wir ihnen in ber Stadt und wir wiffen auch, bag fie Zag und Racht Dienst imm, sei es nun braufen auf ber Autobahn, an Briden und anderen wichtigen Bunften, die immer bewacht sein muffen. Aber auch sonft baben fie mannigfaltige Aufgaben gu erfüllen. Biele, bie erft feit furger Beit bagu gefommen finb, haben ichon manches gelernt und ihre ftramme Saltung beweift, bag fie bon ben erfahrenen Mannern ber Polizei eine

gute Ausbildung erhalten haben. Wenn man in ihre Gefichter icaut, fieht man, bag Man-ner aus allen Berufofchichten unter ihnen bertreten find, ba fieht ber Kopfarbeiter neben bem Arbeiter ber Fauft, alle bereit, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Aber an biesem Lage haben wir fie nicht be-

fucht, um bei ber Ausbildung jugegen ju sein, nein, wir wollten ihnen einmal in den Koch-topf schauen, im wahrsten Ginne des Wortes! Wehrere hundert hungrige Magen wollen gefattigt fein, benn fur ben anftrengenden Dienft muffen bie Manner fraftig fein, wenn fie bei

Das Lied im Dienste der Heimat

Großes Wis W. Kongert im Rosengarten / Die Stadtvereine tagten

Muf Ginladung ber Mannheimer Gan-gertreisführung fanden fich bie Bereinöführer gerfreissührung fanben fich die Bereinsführer ber Stadtvereine zu einer außerordentlichen Tagung in den Germaniaflen aufammen. Begirtsführer Georg Schäfer fiellie fest, daß diese Rein besondere Aufgaben sorbette und die Mannerchore fich in erfter Linie in den Dienst der Heinnt stellen werden. Jeder Bereinsssührer ift für die distablinierte haltung seines Bereins verantwortlich. Aur der Berein wird die Unterftütung des Sängerfreises sinden, der biefer Renordnung feine gange werbende und forbernbe Arbeit wibmet.

Beranftaltungen für bas 2852

Die Stadtvereine werben mehr benn je gu einer gemeinfamen Arbeit berangezogen werben. Aur burch einen einheitlich geschulten Braffenchor fann bas vaterländliche Lied beften Ausbruck sinden. Am Tag ber Rationalen Solibarität werben die Bereine in Gruppen eingeteilt am Wasseriurm, Paradeplat, auf dem Lindenhof und in der Recaritadt in den Borenteinfact mittageftunden während der Cammeliatigfeit die Bevölferung erfreuen. Es gelangen Chöre bon Bilbelm Aagel, Bauhner, Leinrich Cassi-mir, Schubert, Silcher und das gewaltige Chorwert "Segenswunsch" von Wax Weinzierl zum Vortrag. Ein zweites großes Gemeinich aftetongert wirb im Rofengarien am 21. Januar gugunften bes 23.529 fteigen. Co-liften bes Manubeimer Rationaltheaters baben fich freudig jur Beringung geneut, Darbietungen bem BBB-Rongert einen befonberen Runftgenuß gu bermitteln,

Das Chrenbuch bes beutiden Sängers

Der Bunbesführer, Oberburgermeifter De ifter (herne), bat angeorbnet, bag famtliche Bereine berpflichtet find, in einem Ehrenbuch ben Anteil ber Mitglieber bes Deutschen Can-gerbunbes an bem Gescheben unferer Tage feftgubalten und givar Cangerfameraben, bie gum heeresbienft einberufen finb, fowohl bie unmittelbar an ber Front tatigen, als auch bie

im Beimatbienft berwenbeten Golbaten. Alle Bereine find angehalten, Diefem Aufruf bes Bundessinhrers Folge zu leisten. Die Mann-beimer Sangertreissührung bat bereits alle biesbezüglichen Erfasse berfügt. Eine weitere und ebenso wichtige Ausgabe ist mit der Be-trenung unserer rückgesührten Bollsgenossen berbunden. Cangerfameraben, von benen bie Mnichrift befannt ift, muffen bies ben Bereinen melben, bamit alles Erforberliche getan wirb, um diese Kameraden in die Reiben unserer Gesangvereine einzugliedern, damit auch sie an dem lebendigen Liedgeschen teilnehmen

Chrungen berbienter Ganger.

Die Rriegszeit bat einige Beidrantungen fiber Abbaltung bon Beranftaltungen auferlegt. Davon werden Beranstaltungen nicht berührt, bie fulturelle Belange erfüllen. Die Gesang-bereine burjen ihre Charfeierstunden, begrengt in einem fleinen Raumen, berbunden mit Chrung verbienter Cangerfameraben abhalten. Chrungsantrage werben bon Sangerfreisfüh-rer Sugel, ber bie Bereinsführer über biefe Fragen ausführlich unterrichtete, auf Antrag jugejandt werben.

Rach einem Liebbortrag und bem Gebenfen bes Subrers fonnte Begirteführer Schafer biefe bebeutiame Tagung mit bem Ausblid auf eine erfolgreiche Liebwerbung ichliegen.

Die Mannheimer Stadtchronik

Rationaltheater. Infolge ber Berlegung bes Bug- und Bettage auf Conntag, 26. Rovember, fann bie auf morgen Mittwoch im Rationaltheater für Abif-Aulturgemeinde Ludwigshafen an-gefeste Rachmittage-Borftellung bes "Trou-babour" nicht ftattfinden und wird beshalb am Dienstag, 28. Rovember, gegeben.

Bom Planetarium. Am Donnergtag, 23. Nob., 20 Uhr, fpricht Projessor Dr. R. Reurstein im 2. Lichtbilbervortrag ber Reibe "Die himmels-förper und wir" über ben Erdmond und die

Mütterschussurfe auch in ben Bormittagen in ber Ren-Eidzwaldsiedlung. Der Mütterbienst im Dentichen Frauenwert beginnt am 28. Nov., von 10—12 Uhr, einen Kurs über Spiel, Besichäftigung und Erziehung bes Kindes. Um ben Frauen die Möglichfeit jum Besind eines Kurses zu geben, die nachmittags nicht abtommen fonnen, wurde bie Rurszeit auf ben Bormittag verlegt. Die Rinder fonnen mit-

Dir gratulinan!

75. Geburtstag, Fran A. Gehrig, Mann-heim-Rafertal, Unionstrage 10, feiert am Mitt-woch ihren 75. Geburtstag.

Silberne hochzeit. Die Geleute Emil R no 11 und Frau Tina geb. Steinmet, Blingftbergftr. 4, feiern am Mittwoch bas Geft ber filbernen Doch-

Bind und Better braufen fieben und Bacht halten. Bir tommen gerabe in ber Mittags-geit gur haubtunterfunft unferer Boligei. Drinzeit zur hauptunterkunft unserer Polizei. Drinnen in der Küche herricht hochbetrieb, der Küchenches ist mit seinen Seliern sesse Kabei, die Mablzeit für diesen Tag sertigzuschlen. Biele Kräste haben indessen schon Borarbeit geleistet, da wurde sleißig das Gemisse gerichtet für den "Bickelsteiner" und große Mengen Fleisch hineingeschnitten, so daß es sedem gut munden konnte. Aber draußen im hose dampsten noch die Gulaschanonen, denn die Küche, die sons in Friedenszeiten unsere Schutzbolizei versorgt, kann für die vielhundert Ränner, die in den verschebensten Gegenden der Stadt liegen, nicht ausreichen. Im Ru sliben dann die gen, nicht ausreichen. Im Ru fliben bann bie Bagen gu ben berichiebenften Stellen in ber Stabt, bamit alle Manner punttlich ihre Mablgeit einnehmen tonnen.

In ber Unterfunft bat man icon fauberlich gebeckt, als bas bampfenbe Effen hereinge-bracht wird: an langen Tifchreiben fiben nun biacht wird: an tangen Ligfreihen tigen nun die disspolizisten, benen die Kost ber Bolizei seit Wochen schon gut schmedt. Es kann sich keiner beklagen, daß er zu kurz kommt, denn der Koch ist für das Bohl der Männer besorgt, wie kaum eine Mutter sür ihre Kinder. Ein Blid in die "Spelsekarie" überzeugte uns da-bon, daß hier sedes Leidgericht au sinden ist und auch das Abendessen allen Wünschen ge-recht wird.

Als wir die Manner beim Effen fragen, wie ihnen bas Effen schmedt, da tommt es wie aus einem Munde: "Ausgezeichnet". Darum braucht sich auch teine Frau oder Mutter um thren hilfspolizisten zu sorgen: Die Berpstegung ift nicht nur reichlich, sondern auch gut!



... und auch das Fleisch darn will geschnities sein!
Aufnahmen: O. H. Imhoft (29

Julaffung gur Prüfung in jedem Cand

Der Reichserziehungeminifter bat bie Bereinbarung ber Lanber fiber bie gegenfei. tige Anertennung ber Reifegeng. niffe ber Soberen Schulen aufgeboben, ba fie burch bie Renordnung bes Soberen Schulmefens gegenstanbslos geworben ift. Damit entfallen auch bie bamit berbunbenen Berwaltungevorschriften. Go tonnen g. B. Schuler und Richtschüler fünftig in jebem beutichen Land ohne Zustimmung bes heimatlanbes gur Reifeprüfung und gu fonftigen Prüfungen gugelaffen werben. Der Minifter bat gleichzeitig einige Bereinfachungen berfügt und bie Entdelbung über bie Aufnahme bon bie Bulaffung gu Prufungen ufm, ben Oberpräfibenten baw. ben Unterrichisverwaltungen ber ganber übertragen.

Was Sandhofen berichtet

Die Futterruben find in Erdmieten eingelagert, noch find bie letten Sadfriichte aus bem ichweren Boben gu ernten, ba beginnt auch bereits ber lette Abichnitt ber Felbarbeit vor Sahresaustlang. Es ift die Wurzel, die und ben Zuder liefert. Sie wird nun gelammelt, um gur weiteren Berarbeitung abgefahren zu werben. Ob auf der Gemartung Sandhofen, Friefenheimer Injel, Scharbof, Sandtorf, Kirlchartshausen, die Zuderrübe erfreut sich jeht aller Mufmertfamfeit.

Trop ber hemmniffe ftanben bie Mannicaf-ten bes Schütenvereins Sanbbolen auf ben Rleinfaliberichiefiftanben am letten Sonntag ihren Mann. Schiefferuwetttampf im bentichen Schieffport war angejagt. In brei Anichlage. arten wurde geschoffen und auch gute Ergebniffe erzielt. Durch die Gewalien ber Rainr ent-wurzelt, frachten brei hochtannen am Schützen-hans zu Boben. Eine bavon traf eine Blende, die beichäbigt wurde.

Das Biftbrige Arbeitsjubilaum feierten bei ber Bellftofffabrit Balbbof, Bert Mannbeim, bie Gefolgichaftsmitglieber Frang Befcte, Michael Reil und Martin Jatob.

Steppdecken kauft man direkt bei BURK 05,2 Mannhelm - femspreches 627

Don 166

Stalten am tabion ber werben. Di piafleger 31 icaft antre nugen, um in Spannu Die ttalle

Erfolge bar 1928 beim Italien ben Trgentinten gefamt 166 Borte fpree

Belgien

Brafilier Bulgart Deutschl England Minnlan Frantrel Griechen rland Jugoflat Luzembu Nortvege Defterrei Bortuga Rumante

Tichecho-24. Пидати 25. Птиднаф Berbanbatap ning nach frantbeitebal aufer Anbre Maba. Biole ichtebalber llebung&fpie

Schweiz

Spanien

non Morens über 30 Min Imn

DE) innot

mit guige u Rieintoot ginfitg au ? fierer Angal Herm. Stor

mit 4 bis 6 Garage, mit in ober Rabe Babuberbinbe

Mildwanbere

iellügelho mögl, m. Wone hand ober Wor nung in b. Un gebung Mani peting want being want fabrenem Had mount fur faufe eber zu pochte aber miter Angelennter 49657Big ben Berladt

Geld

1939

er

Bacht littage-

i. Drin-der Kil-bei, die Biele geleistet, für ben ich hin-munden

en noch je, bie

ppolizei ner, bie abt lie-

inn bie

in ber Mahl-

uberlich

meinge-

Polizei inn fich t, benn beforgt, r. Ein

ben ift

en, wie es wie hnet".

n: Die sondern

en sein! Imhoff (2)

Sand

te Ber-

enfei-

seng-

ufgeho-

öbberen

ist. Da-

en Ber-

Schüler

eutschen

bes gur

igen au-

ichzeitig

ie Entilern,

n Ober-

Itungen

eingela-

auch be-

eit bor

bie und

nelt, um

n, Frie-Kirich-

eht aller

mnfchaf-

auf ben Sonntag

richlage.

rgebniffe

tur ent-

Blembe,

rten bei

unbeim,

efcte,

5,2

es 107 is

et

Italiens geobartige Länderspiel-Bilanz

Don 166 Canderwetthampfen wurden 95 gewonnen, 35 verloren und 35 endeten unentichieden / Für Berlin ift ftarkfte Dertretung gu erwarten

Das Bufball-Landerfpiel Grofbeutichland -Stalten am 26. Rovember im Berliner Ofompiastatten am 20. Mobember im Bettinet Ligmpla-stadion verspricht bas Ereignis bes Jahres gu werben. Der zweisache Weltmeister und Olym-viasieger Jtalien wird mit seiner ftärtsten Mann-ichaft antreten. Allein biese Zatsache dürzte ge-nügen, um die großbeutsche Fußballbewegung in Shannung zu bringen in Spannung gu bringen.

Die italienischen Fußballer haben ihre großen Ersolge hauptsächlich im lehten Jahrzehnt verzeichnen können. Ihr Aufsteg begann endgültig 1928 beim Oldmplaturnier in Amsterdam, wo Italien ben britten Blad hinter Urugnad und Argentinien besehre. Bis heute haben die italienischen Fußballer gegen 26 Nationen insegesant 166 Länderspiele ausgetragen, davon 95 gewonnen und nur 35 verforen. Mehr als viele Borte fprechen biefe Bahlen:

Gefamt: 166 95 36 35

folgende Auswahl auf bem Gelbe: Oliviert, Boniforti, Carbelli, Depretint, Rancilio, Loca-telli, Reri, Demaria, Bengo, Ferrari, Colanifi. Pengo ergielte gwei Treffer, aber bas Spiel ber Mustvahl erwedte feine Begeifterung. Bejentlich beffer ging es in ber zweiten balben Giunbe mit Font in ber Berteibigung und Safone als Salbrechten, ber im Felbe febr gut wirfte und bon ben feche erzielten Treffern allein brei auf fein Ronto brachte. Die übrigen Tore ichoffen Nert (2) und Ferrari. Pozzo lieh dann noch eine Teilzeit von 20 Minuten spielen und stellte folgende Auswahl auf: Ferrari, Bontforti, Sarbelli, Boggi, Aancini, Konta, Monti, Sanfone, Benzo, Scarabello, Conti. Bieder wurden sechs Tresser geschossen und zwar durch Conti, Sansone, Scarabello (2), Penzo und Monti, so daß der Schukftand 14:0 für die Nauri soniete.

Handball im Dienst der Win erhise

Intereffante Bandball-Turnlere kommen am Sonntag gur Durchführung

Der fommenbe Sonntag ift ber BDB-Sonntag bes Fachanits Danbball. Der Kreis Mannbeim bat diesmal seine Spiele anders eingefeilt und hofft burch Turniere einen größeren finanziellen Ersolg zu erzielen, ber noch doburch gesteigert werben fann, baß auch Spieler und Spielerinnen, Schieberichter und Obleute einen lleinen Betrag beisteuern.
Das hauptturnier beginnt am Bormittag

einen sleinen Betrag beisteuern.
Das hauptturnier beginnt am Bormittag auf dem Bf R. Plat mit den Mannschaften: SV Baldbof, AfR. Th 1846, TH 1898 Sedenbeim, Post-SV und Neichsbahn-TpS. Jede Mannschaft spielt gegen iede 2 mal 10 Minuten. Die Spiele werden am Nachmittag auf dem Plat des TK 1846 fortgeset.

An Puntten können erzielt werden: für jedes gewonnene Spiel 10, für ein unentschiedenes 5. Beitere Kunste können gewonnen werden durch ein Balzielwersen, Junächst eine Konsurrenz mit Anlauf und in der Habzeit aus dem Stand beibkändig über den Kopf. Die Weiten aller elf Spieler werden zusammengezählt, durch 10 geseilt und dann dem Konto

dwei Angerweitkampie

NSB Reifch — BSC Bopp & Reuther 4:3

ber Spielpuntte gutgeschrieben. Es fann fo mancher Spielberluft wieder wettgemacht wer-

In Retic und Beinheim finben webtere Turniere fiatt, besgleichen in Redarau, wo ber Big und Big Redarau, Turnerschaft Ralertal, Jahn Sedenheim und bie MIS am Start finb.

Die Frauen wollen auch nicht zurückehen und haben fich in diese Front eingeschaltet. Sier melbet Mannheim ebenfalls zwei Turniere, und zwar in Friedrichsseld, wind den Mannschaften: IB Friedrichsseld, BiR 1 und 2, IB 1846, SB Baldhof und Post-SpB, und in Brith mit IB und FB Briths, dem Big und BiB Reckaran sowie IBd. Meulusbeim und ISB Planksadt. Die Fraune lopielen im to Spiem, aber auch mit Ballfpielen im to. Softem, aber auch mit Ballübungen.

Es barf erwartet werben, baft alle Turniere einen bollen Erfolg bringen, fowohl in fport-licher als auch in finanzieller hinsicht.

Bwei gleichwertige Gegner, Wepel (2) flegte der Genfalls durch Schlichwung nach etwa 4 Minuten, — Weiter: Prodit (2) — Krömer (23), Erobis, war Lomperthetims Erlammann, ichina fic aber iehr tapfer.
Dier gelang es dem Golt, für seine Rannichaft den
einzigen Seg des Tages nach 6 Minuten durch Armaug ficherzustellen, — Mittel: Dabl (2) — Sidher (21),
dabl, der aufälig als Soldat Urfand batte, erwies fich
sebr augstiffstrendig und war auch seinem Gegner tecnisch überlegen. Er flegte nach fast 11 Minuten berdient durch Kücffaller, — Haldichwert Litters (2) —
dag (23), Leiber zu furz war dieser Runch (2) — Kandoll
(23), Vie der Litters schauer: Körcher (2) — Kandoll
(23), Vie der Litters sonnte auch Arther faum au
einem intenstven Kandol tommen, Turch Wosangen
einer Schleuber flegte Kärcher nach der leiber zu furzen
Jeit dan I Minute.

Die erfte Handboli-Klaffe des Sanes

Die Handball-Puntiespiele im Sau Südwest nehmen am 8. Dezember ihren Ansang. Es werben zwei Sechser-Gruppen gebildet, die wie solgt zusammengescht sind:
Mainhesseim, GsP Bsungsadt, SB Varmsadt, SA Krantsurt, SB Wiesbaden.
Bsals: XSG 61 Ludwigshasen, BsP Hadbloch, Tura Ludwigshasen, GsP Oggersheim, USB Friesenkeim, Wormatsa Worms.
Es werden Bor- und Kücspiele ausgetragen. Die beiden Gruppensieger ermitieln in Vorund Rückspielen den Gaumeister. Am ersten Spieltag lämpfen:

Spieltag tampfen:

3. Dezember: Griesheim — Pfungsiadt, Wies-baben — SA Frantfurt, 98 Darmstadt — GfL Darmstadt, Oggersheim — Friesenheim, DSG 61 Ludwigshafen — Tura Ludwigshasen, habloch — Wormatia,

Sport in Kürze

Siegfried Ludwigshafen, ber borjabrige Deutsche Mannichalismeifter im Ringen, bat am 2. Dezember ben jebigen Titelhalter, AC Roln-Mulbeim 1892, ju Gaft.

Clowafei und Oftmart haben jum tommen-ben Freitag, 24. Robember, nach Pregburg einen Mannichafistampf im Bogen bereinbart.

Sallen-Sandballturnier in Mainz. Die Main-zer Sandballer veranstatten im Rahmen der Wolld-Aftion des Fachantes Sandball am fommenden Sonntag, 26. November, ein Sal-lenturnier, an dem 12 Mannschaften des Krei-fes Mainz teilnehmen werden. Kampfstatte ift wieber bie Mainger "Stadthalle".

Die hoden-Frauen bes Bin Momifeim un-ternahmen am vergangenen Wochenende feit Ariegsbeginn ihre erfte Sportreife jum Ell 1880 Frantfurt. Die Mannheimer Frauen tonnten gegen die in ihrem Begirt fehr gefürch-teten 1880er ein fehr beachtliches 1:1 heraus-

Spiele gein, un. berl. Zore 13: 4 17: 7 == Belgien Brafillen Bulgarien 6: 2 12 15: 8 Deutschland 5: 6 5: 5 England Minnland Granfreich 17 11 52:26 11: 1 7: 6 Griechenlanb Sollanb Brland (Freiftaat) 8: 0 8: 2 Jugoflawien 36: 5 9: 4 Luzemburg -5 Rortvegen 19:35 Defterreich Portugal. 1: 0 3: 0 6: 7 Rumanien Schettlanb Schweben Schweig 55:37 544 16:10 Spanien Tichecho-Slowafel 14 25:23 13 48:37 Ungarn 1 Urnanab

Gesamt: 166 95 36 35 394:238
Bon ben 19 italienischen Fußballern, die von Serbandskapitän Bozzo dieser Tage zum Tralning nach Florenz berusen wurden, fehlten frankleitshalber der in Zürich verletze Mittelsäufer Andreolo und der Juventus-Verteidiger Kava. Piola war anwesend, wurde aber vorsückshalber noch nicht eingesett. In dem liedungsspiel gegen eine gemischte Florenz-Elspurden auch Mittelläuser Mancini (Bart), Vittelsektemer Benzo (Florenz), Rechtsaußen Konti (FC Malland) sowie der rechte Läuser von Klorenz, Boggi, berwendet. Im ersten, über 30 Minuten sührenden Spieladschnitt stand

Die Betriebs portler hatten in Ketsch eine glänzende Gelegendeit, zum ersten Siege zu tommen. Durch eine geschickte Umstellung schusen fie dis zum halbschwergewicht einen verdienten 3:3-Stand. Dann berpaßte aber Bittig im Schwergewicht die große Chance zum Sieg, indem er sich gegen den Ketscher Baro, ganz ausgezeichnet im Rennen liegend, selbst auf die Schultern warf. Die zahlreichen Zuschauf warren von den beiderseitigen Leistungen vollauf befriedigt. Kampfrichter Benginger vollauf befriedigt. Kampfrichter Benginger bollauf befriedigt. Kampfrichter Benginger bellauf der Ketsch liegt Wahr entschehen. Beberge der die die Kern (Ketsch) legt Womfer (Bak) nach awische Berbet (Bak) entschehen. Beberg der Schultern. Beich gewicht in die kunde (Ketsch) verhert gegen Prunner (Bak) entschehend. Beltergewicht: Schler (Ketsch) wird von Schert (Bak) verhauft von Schulert. Mittel. gewicht über Werlch) wird von Schulert. Die Betriebssportler hatten in Retich eine

auf ben Raden geworfen. — Balbich verge-wicht: Epbel (Reich) wird Schulterfleger fiber Schlapbner (Ban). — Schwergewicht: Baro (Reich) fieat fiber Bittig (Ban) burch Selbstwurf bes Balbboters.

Campertheim ichlägt Weinheim 1892 6:1

Das war nun der beitte Kampf, ben Lampertbeim seit Kriegsbeginn burchsührte und wie die zwei vorangegangenen ebensalls mit 6:1 für sich enricheiben konnte. Beide Mannschaften traten vollzählig an und es waren sast gleichwertige Mannschaften, die sich bei gutem Besuch gegensüberstanden. Lampertheim war den Gästen an Technik und Angrisselrendigkeit enwas überlegen, was der Ausgang der Kämpse auch voll bestätigte.

Bie sie fantpften: Bantam: Fradert (2) — Beder (21). Ein einen brei Minuten langer Kampf, ben Fradert burch Einbrücken ber Brüde gewann. — Feber: Jakob (2) — Webel (21). Auch bier konnte ber Lampertbeimer könen ein Ende machen und zwar durch Hillichwung moch kaum 6 Minuten. — Leicht: Webel (2) — Walter (21).

Bettitellen

mit Rodttifde u

Standuhr

Nähmaidine

Ski-Slalom u.

gebraucht, gu ber-

breituria 275.

Betten inei Racht-iiche

Immobilien

Han 8

mit gulgehend. Wirtichaft u Riemwohng, Linbenbot, febr gunftig au RR 32 600, bet grö-ferer Angablung gu bertaufen. Herm, Storck, Immob.-Büro D 5, 12, Gernruf 24839. (994719)

Bu laufen ober gu mieten gefucht

mit 4 bis 6 3immer, Ruche, Bab, Gardge, mit fleinem Garten, mögl. in ober Rabe einer Stadt mit guter Babnverbinbung. Cofort beziehbat. Buidriften unter Mr. 49618BB an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Mildwanderer fucht fofort fconco

Renten-oder

evil, mit Lagermöglichfeit, im Wert von ca. 60 000 NW, bei einer Ansabiang von ca. 25 000 bis 30 000 NW, au faufen. Ungebote bis Freizag erbefen unter Rr, 2887B an den Berlag

ieflügelhof mögl, m. Wobn-bens oder Wob-nung in b. Un-gröung Manu-bems bon er-isdrenem Had-nunk zu taufen oder zu bedürn gefucht. – Ans-isbriiche Angeb-unter 4963732

unter 4963788

Unterricht Berettilt Nachhilfe unterricht i, Mäbchen (Mis religule) y Angeb

Geldverkehr

Darlehen

Beter Rohl Sedenheimer Strafe 10

Unterricht Private Handelsschule

Ch. Danner Mannhelm - L 15, 12 Pemrui 28134 Gegr. 1887

Geschlossene flandelskurse und Einzulfächer

Kraftfahrzeuge

Adler-Junior

gebraucht, gut erhalten, zu ber-taufen, Anzuseben inglich zwi-ichen 10 und 12 Ubr. (49645B Linbenhofftr. 4. Ruf 213 63

2½ bis 5 Tonnen

evel, mit Unbanger, Bengin-motor möglicht auf God um-gestellt, ober evel. Bustdog-Sna-malchine mit Andanger gegen dar zu kaufen gesuch, Angebote unter Mr, 49543 WG an ben Berlag biefes Blattes.

Autofahrer

Alle Winter artike im großen Spezialhaus

Auto-Haefele nur N 7, 2 Muf 270 74 78

(4993340)

Leinwagen

Th. Boeldel Deutschib., Manuh 3 6, 13—17 (15763333)

Anhänger 5 Tonnen

Sauginfr bremfe, gut etfen gefucht, Co. fortige Raffe. -Erbacher Braubaus. Erbach im Obento, (496418) bis zu 1,5 Ltr. Speise - 2 Betiftellen 2 Andstifde 2 Andstiffe 2 Andstifde 2 A

(Bereinellaft) mit

Trutbennen, Dafen

Breitner, U 5, 29

(2865/8)

Cegereife

Junghennen

verfauft M. Berg. Mannh.-Rheinau, Schütte-LangWerfe (47306@ch)

Cangh. Dackel

su bertaufen.

Smnauger .

in berichted. Datgern, Sill u. mobern, femplett.
pretstwert adsuch
icheill. Bereinde.
rung. (2338 2)
Möbel-Zahn
8 1. 17. (433883)
A-fallenwag.
elfendein, gut erdalten, foute ein
Modelverftt. Verloren

August Baftian, Rarisruhe, Multofrabe 23. Gbeftanbebariebe Ebeftanbebarleben werben angenom, bon Midfwanderer bertoren. Der eint. Finder wird ge-beten, diefelbe auf d. Fundbürg L. 6 abzugeden, (2871B)

Schranktig fiebe. leen Liermarkt Berienkmaid. mBerbem mebrere gebrauchte altere

> Nähmaidinen 18.- 25.- 35.- M su vertauten. Pfaffenhuber.

H 1 14 Wohnzimmer Ruftbaum pollert, älleres Mobell, ge-braucht, billia abjuged. (496878)

Möbel-Zahn S 1, 17 rot, to., 4 Monate alt, erstiff. Ther, mit Stammbamm, Umstände hatber Ladeller, F. 4, 5 Ladeller, F. 4, 5 Ladeller, C. (28772)

Gut erhaltener Cb. Deiter, Lub-wigdhafendreiefen-beim. Pfenburg-ftrade Ar. 43. Wintermantel (28799)

Bolg und Bleffer, Mittelichiag, jehn Bochen, pr. Ab-ftammung, billig in berfaufen, Gebrauchte Rüche Tierpflege-Inflitui C. Met billa abinecben U 1, 1 Grines T 1, Rr 7-8.

Rr.175. (495076R) weibe 57. (29118) Gernfpred, 273 57

Diplomat Bluthnee-Zu verkaufen bell Ciche, mit Smbt, Schrönfe, 1- u. Itar., Sbeich-lemmoben, Titche, Stilbie, Bitchine-Rücke für Birz-ichaitsbeit. Soin, Abeifeionn, Couch, Aleinmöbel, Robbe,

A.-Kaftenwag. Schäfer Bertauf Ainderfiß

Deinrich Blumes, Edweninger Str. Ur. 111, 4. Stod. Wohn-Mähmaschine schränke Möbel-Zahn

in berichiebenen 8 1, 17, (49690'B 75 110 155 3wei eichene 210 315 355 (2725818) Hch.Baumann&Co. Berfaufobaufer

T 1, Rr. 7-8. Wintermantel f Belgfragen einige Rieider (Gr 42-44) billig hu bert, Angujeb, ab 4 libr (25029) T 4, 2, 3, St. Ifo,

Phoenix-Rahmaldine großer Spiegel weiße Stühle

unter Rr. 2902B a. b. Berlag b. Bl. Bitter, Canna. 5 Schlafzimmer Wintermantel Stimmerbufete75. Stimmerbufete80. Briffer fommebe in de A 20. ab . 22.tomblett 165.

Shenber

Flügel modern, in neuwertig. Zustand

preisw. abrogeb. Schiveninger Ger. Größtes Lager a. Pietze Rr. 47, Gernruf Rr. 439 68, (27267%)

N 2, 12 Rul 22010 (49484等)

1 Ausziehtisch möbel-Zahn

Möbel-Zahn

Möbel-Zahn

Möbel-Zahn

Möbel-Zahn

Möbel-Zahn

Möbel-Zahn S 1, 17

> Rinderwagen ebraucht, 20... Röbelverwertung 3. Shenber Miteifen

Bertiko 2ft. Gasherd Auchentiiche

gu berfaufen, Anudien, & 3, 72, Reparat, Werfftan (2914B) Bülest, Kommobe Lampen, Stühle u stiffer au ber faufen, (2925) Riffer Dam.Skianzug Brobe 44, wenig N 4, 10, 1 Treppe. Ghromatische Herren faufen. Angebote

hand= naemonita Marle Roval. Siandard, 12-biffta, fast neu, für mir 40 A ju verfanken, Abresse nnt. 49648BR im Berlaa ds. Blatt. Rohl.Badeofen

T 1, Nr 7-8.
Fernruf 278 85.
(23. berierr.
Brichring.

Kaufgesuche

Altender Friedensmark edensmark sedemuch Beigning

Raufe Altgold Briffmuldmid. Rexin, K 1 5

Berlag be, Blatt. Karl-May-Gut erhaliener Bande kauft **Belamontel** Müner, (1946:6B) Mittelftraße 53.

(Noblen), ebil Mang, Größe 42 gu faufen gefucht Angeb, mit Breis unter Rr. 2008g preisivers su ber-faulen. — Abreffe Bernipren 273 37 Berlan bs, Blatt. (27260B) a. b. Berina b. Bi Deinrich Rrebe Rante nebrauche Bettentoterfte, 6, MODE! Bettentolerftr, 6, Bernipred. 533 17

mobern, unb

Blattenipieler

si faufen gefucht.

Bufde, mit Breis

umter Rr. 2874B

a. b. Bering b. Bi,

Moderner

1eber Mrt. (4959618 202. Bohner Gebrauchter U 1, 17, Mithambe Aleiderichrank

Puppen wagen in faufen gefucht, Bet. Bunger, Moli-ftrafte 12. (2849B) su toufen netucht. Angeb, unter Rr. 29108 an b. Berzimmer

Pelzmantel in faufen gefucht. So wird ein newes Rundfunfgerfig in

Sabiung gegeben, Juidriffen unter Rr. 2907B an ben Betlag be, Blatt,

Buppenwagen Grobe Buppe in fanfen netucht in fanfen gelucht. Buther. Wederant, Buth's, Camile, Luifenkte. Net. 70. (2852B) (295B) Il sufchalfen.

Goldene Salskette oder DEL

Memband in faufen gelucht. Sutdriften unter 70 bis 75 PS Aniaffer, in tan-fen neindi. Angeb. an Ing. Ernft 3org Seibelberg, Edico-berftrate Mr. 77. (496618)

Roufluffige lesen täglich Hill-Kleinanneiges

Garagen Garage

m bermteten, In erfragen: Bedenheimer Str. Ar, 82. im Laben (49654B)

- eme iiber ranende Seiltung!

Gine einziggettag 92 ballidtett, mis alten Sachen, Die nicht mebr ber-wendet werben. Glefd ju mochen, bieter eine De-Aleinamariae. Bielted bringt ber Gribe bie

Moglichtelt, Rot-

menbiges fic am

MARCHIVUM



Bertauf von Seefischen

Fitr bie jur Beit ftattfinbenbe Fifchverteilung wird ber Bertauf nicht fcon, wie befannigegeben war, am Mittwoch, fonbern

erft am Donnerstag gefchloffen.

Wirtichaftsgruppe Ginzelhandel Städt. Ernährungs- und Wirtichaftsamt

Werde Mitglied der NSV

Weich

Die Geburt eines Stammhalters zeigen in großer Freude an

Am Sonntag, den 19. November 1939, verntarb piötzlich unser

treven Partelgenousen und SA-Mann. Sein Andenken werden wir in

Die Feuerbestattung findet heute Mittweek um 12 Uhr im

NSDAP.

Ortsgruppe Lindenhot

Heints, Ortsgruppenleiter

Dr. K. A. Müller und Frau Maria,

geb. Volmerhausen

Mannheim, Max-Joseph-Str. 24, den 30. November 1939 Z. Z. Theresten-Krankenhaus

Anordnungen der MSDAV

wertsmiglieder im "Kolengarten".
Reneichwald. Am 28. November, beginnt in den Räumen der Mütterderatungsließe ein Kurs über Spiel, Beigärigung des Kindels und der Aufragen der Spiel, Beigärigung des Kindels und den Kurstage ieweils dienstags und donnerstags vormittags den 10 dis 12 Udr. Die Ainder der Teilnebmer derford der Kurstellender weine der Kurstellender und der Kurstellender Kurstellender Kurstellender Kurstellender Kurstellender Kurstellender Kurstellender Kurstellender im Frankeischaftsbeim — NSB.

Abtellung Jugenbgruppe

36 Edladihof, 22. Rovember, 2 Ubr. Gemeinichaftstabend in ber Bieb hofftrage 2. Lieberbucher mitbringen

36 Bismardpinn, 23. November 10 Ubr, Gemeinschaftsabend in be toröderstraße 19. Lieberbiider mit

36 Lindenhof, 23. Rovember, 20 Uhr, Gemeinschaftsabend in der Ren-nersbofftraße 8.

36 Mbt. Wufit, 23. Nobember, 26 Ubr, wichtige Brobe in L 9, 7.

An alle Bilichijabrmabei! Der be-nifofunbliche Aufflärungebortrag fin-bet am Do n n er 6 ta g, ben 21. Ro-bember 1939, ftatt.

Bacher leeren. 3m . Bubrerinnen

Die Deutsche Arbeitsfront

Kreiswaltung Mannh Rheinstr

Berufsergiehungswert O 4, 8/9

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinltraße 1

Befedung ber Sindentenfilhrung Binteriemeiter 1909/40. Eindentenführert: Karf Erimm. Amtst. Greffe und Propagandor: Wolfg Enters, Amtst. Aufmit. Ganiber Assparet, Amtst. Perional: Aris Beibet, Amtst. Perional: Bisfenicheit: Friedrich Bisfler. Amtst. Sagiaffragen: Ganber kern. Ramerabichaftsführer: Ramerabich. Li (Konsold) Kart-Heins Meid, Kamerabich L. (Konsold) Kart-Heins Meid, Kamerabich L. (Comitt) Kurt Sanfel, Kamerabich L. (Solls) Wilfried Dahlmann.

fried Dahlmann.

Tienst der Kamerabschaften: Woche vom 19, die 25. Rodember 1999. Kodember 2009. Kodember 25. Rodember 1999. Kodember 25. Rodember 20 libr, Einglieberung der Jungsamerabschaft 2006ig): Donnerstag, den 23. Koder. (14.30 Udr. Kamerabschaft 2006ig): Donnerstag, den 23. Koder. (14.30 Udr. Kamerabschaft) Koder Bechenbericht: Kam, Wöhrtwoer. Ferner spricht Altstamerad Schaber das Zdema: "Deuischer Raum in Uederse" Lotal: "König den Dönstender". Connerstag, den 23. Lieder. 20 Udr. Rameradschaft 1 (Rein): Donnerstag, den 23. Lieder. 20 Udr. Rameradschaft 20fel: "König den Wärttemberg". Annua: Uniform. — Für samtliche Eindlerende außer 4 C und 4 M Mittinden den Stadion.

Ro.Frauenfchaft

"Blot bes 30, Januar". Am 23. November, 20 libr, Gemeinschafts-abend für ale Frauenschafts- und Frauenwerksmitglieber sow. Jugend-grauenwerksmitglieber sow. Jugend-grauppe bei Had, Sedenbeimer Straße Kr. 36, Lieberbücher mitbringen.

Die für beute abend angefesten Lebrgemeinicafen berben burchge-fabrt, ba ber Bus- und Bettag fein gefehlicher Befting ift. Albesheim 22. November, 14 Ubr, Gemeinschaftsnachmittag im "Pflug" für alle Franenschafts- und Franen-wertsmitglieber. Gemeinschaftsnachmittag int "Bflug" Borbereitung für bas Bilausbuchturerksmitglieber.

Ballerturm, Am 23, Robbt., 15.30 ber, 19 Ubr, im Berufserziebungstibr, Gemeinschaftsnachmittag für werk, 0 4, 8/9, 3im, 43, Aufgang &

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere guie Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Großmutter, Frau

Elise Scitter

Mannheim (Zellerstraße 57), den 20. November 1939

Otto Settler und Verwandte

In tiefem Leid:

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 23. November 1930, um 13 Uhr von der Priedhofkapetie aus statt.

Friedrich Seitter Jr. u. Frau nebst Kind

National-Theater Mannhelm

Mittwoch, ben 22. November 1933

Die Braut von Meilina

ober: Die feinblichen Braber Trauerfpiel mit Choren von Schiller. Unfang 19.30 Hhr Gube 22.15 Hhr

Reparatur-Elidienst Fernruf 21613 Qu 4, 1

Rundfunkgeräte Hefert Rundfunkreparaturen führt aus OTTO KEHRBERGER

Adam Ammann

Tel. 240 79 - L 12, 12 (Kihe Haupthahahaf)

Fernret 23789 Qu 3, 1 Fernret 23789 Spezialhaus für Berufskleidung

im @ ilbien ft. Schlofferei Gugen Runft, v 6, 28, Ruf 23077. (272528

Verdunklungspapier

Papier- und Schreibwaren Büro-Bedarf

Emma Schäfer, M 7, 24 Fernagrecher Nr. 26603. (49663V

au 2,22 Alpenhaus au 2,22

. Hoist, Tunke. (49593VB 125 Gramm 30 Pfg. (markenfrei)

Zurückt

H. DAUB

Waldhofstr. 8 Fernruf 50174

Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannhelm

Winterbekampfung der Schnaken

Muf Grund bes § 3 ber begirts-polizeilichen Borfchrift bom 14. Januar 1911 werden hiermit bie auseigentilmer und beren Stell-Bernichtung ber in Rellern, Bernichtung ber in Rellern, Schuppen und Ställen fiberwinternben Schnafen sofort zu beginnen. Anseitungen zur Befämpfung steben unentgeltlich zur Berfügung beim Tiesbauamt, Rasbaus, N 1. Zimmer Rr. 138, und
in ben Bororien bei ben Gemeindesestetariaten.
Hu Montag, ben 18. Dezem-

Am Montag, ben 18. Dezem-ber 1939, beginnt bie vorgeschrie-bene amtliche Rachschau. Zu die-sem Zweck sind die in Frage kommenden Räume dem mit Ausweifen bes Tiefbanamte berfebenen Berfonal ju öffnen, bas noch porbanbene Schnaten fofort auf Roften ber Berpflichteten gu vernichten bat. Die Gebühren bierfür burfen nicht burch bie Befampfungerrupps, sonbern nur durch bie Giabt. Baffer-, Gasund Eleftrigitätewerte eingezogen werben.

Mannheim, 18. Robember 1939 Der Oberburgermeifter

Amtl. Bekanntmachungen

Viernheim

Ausgabe der Bezugicheine

Die bewilligten Bezugideine für Ginnstoffwaren der Antroglieller mit en Bersondausverdnimmern i bis 500 werben am Mittwoch den 22, tovender 1939, nachwittags von 15 is 16 libr, auf der Bezugideinstelle und gegenten

Biernbeim, ben 20. November 1939 Der Bürgermeifter

Jivesheim

Müfferberatung

Die Mütterberatung in Ibesbeim findet am Donnerstag, den 23, Ro-bember 1939, ab 13.30 Uhr im h3-heim ftatt,

Mein lieber, herzensguter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Abtellungsleiter

ist infolge eines Herzschlages für immer von uns gegangen.

(2900B)

Mannheim (Kleiststraße 9), den 21. November 1939,

Die trauernden Hinterbliebenen

Einäscherung: Donnerstag, 12.00 Uhr.

Am Samstag, 18. November 1939, verschied nach längerem Leiden unser Gefolgschaftsmitgliet, Herr

im Alter von 40 Jahren, Der Verstorbene hat unserem Unternehmen 19 Jahre lang als Schlosser angehört. Er hat sich steta als tüchtiger und zuverlässiger Mitarbeiter bewährt und war ein geschätzter und geachteter Werkskamerad. Sein Andenken werden wir stets in Fhren halten.

> Betriebsführung und Gefolgschaft der Brown, Boveri & Gie. Aktiengesellschaft, Mannheim

n grot, Musmabl,

Radio-Krum, M 7, 10. Fernruf 240 38.

> Verdunkeln. richtig und gar nicht teuer mit



Sockenheimer Strafe 48 Ruf 4300A

Statt Karten!

im Alter von 56 Jahren.

Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern unerwartet rasch meine Bebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Mannheim (Max-Josef-Straße 4), den 21. November 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Martin Herrmann

Justizoberinspektor a. D.

Beerdigung: Donnerstag, den 23. November 1939, nachmittags 2,00 Uhr, von der Leichenhalle aus.

Familienanzeigen gehören ins HB

im blühenden Alter von 28 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurufen,

Mannheim (S 4, 10-11), den 21. November 1939.

In tiefer Trauer:

Frau Emilie Fürst nebst allen Angehörtgen

der Leichenhalte aus statt. - Seelenamt am Samstag, früh 7.00 Uhr, in der St.-Sebastians-Kirche.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, melnen lieben Mann, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. November 1939, 1.00 Uhr, von

MARCHIVUM

"Bakenk

reliektion

Anno Sonibil

Der Beto und givar gu a) eine 60 b) 6 Rlaff Schule Aufbau e) eine of 2jabrig

Conftige Der Bew Abstammung angebören, i gerichtlich bei niffen stamm

Mus bem lame und ! Rutter, bie entichen In etwerbers, !

Der Obe

jum 1. Dezembe

3uverlanig sum fofortiger ember 1939

3 ber begirten biermit bie ert, mit ber in Rellern, Men fiberwinfofort gu begur Befamp-Rr. 138, unb bei ben Be-

1 18. Dezeme borgeschrie-chau. Bu bie-ie in Frage ie bem mit banamis bern öffnen, bas dmaten fofort pflichteten gu Gebühren bt burch bie Saffer-, Gadrte eingezogen

rmeifter

obember 1939

achungen

im

ezugicheine

egugideine für niragfteller mit uimmern 1 bis nvoch, ben 22. nittags von 15 Dezugideinstelle Schube tonnen werben, fotweit eitig abgegeben

Robember 1938 teifter

eim

fung in Ilvesbeim , ben 23, Ro-Uhr im DI-

groß, Auswohl

adio-Krum, M 7, 10. enruf 240 38. (99 479 10)

rdunkeln, ichtig und ger icht teuer mit



der.

fen.

der 0V)

Offene Stellen

You olses augereateses

Schiffahrts- und Speditions-Unternehmen

wird erfahraner, aus der Branche bervorgegangener

Jüngerer

gesucht Bewerber, die auf eine entwicklungsfähige Stellung reflektieren, Eber Hagere Praxis in der Branche vertigen, an gewissenhaften Arbeiten gewohnt nind, den Schriftwechsel nach kurzen Angaben selbständig stilltstisch eriedigen und eine gute Aligemein-Midung nachweisen konnen, werden gebeten, Bewerbungen mit aus-Pfarildem Lebenstaut, Lichtbild, Zeugnisabechriften und Angaben Sber Maberige Tätigkeit, Eintrittstermin, Behaltsansprüche an die Seedalfrestelle dieses Biattes unter Mr. 99221VS einzureichen. -

Techniket Vockalkülator

fähige Stellungen gesucht. Ellangebote Lebenslanf, Lichtbild, Referenzen, Gehaltsansprö-und frühestem Eintrittstermin erbeten anz (49657V

Brown, Boverl & Cle. Aktiengesellschaft Werk Groß-Auhelm bei Hanau a. Main

Annahme von Zungmännern

Die Meicheffinangberwaltung nimmt jum 1. Abril 1940 Jung-manner für die gehobene Beamtenlaufbahn an. edulbitbung:

Der Belwerber mus mit Erfolg 10 Schuljabre burchlaufen haben, und givor gulebi:

a) eine Stiaflige anerfannte Mittelfchule ober

a) eine Gelassige anerkannte Mittelichule ober

d) 6 Riosien einer disenstichen ober kaarlich anerkannten höheren Schule in grundständiger Form ober 4 Kiasien einer solchen in Ausbauform ober

e) eine offentliche oder kaarlich anerkannte Danbeldschule mit Lichrigem Lebrgang ober eine höhere Handelschule mit Lichrigem Lebrgang ober eine höhere Danbeldschule mit Lichrigem Lebrgang ober eine Hoher Danbeldschule mit Lichrigem Lebrgang ober eine Hofer Danbeldschule mit Kingen. Die Annahme als Jungmann konn nur unmittelbar im Anschlich an die Schulausbildung vor Ableistung des Arbeits- und Wehrdenstes erfolgen.

Conflige Borausfehungen:

Der Bewerber ums u. a. vollfommen gefund und beutschlitiger Abftammung fein. Er muß bem Deutschen Jungvolf ober ber Off angeberen, muß ichalbenfret und gut beleumundet und barf nicht gerichtlich bestraft fein. Er foll aus geordneten handlichen Verbaltniffen stammen.

Aus bem Bewerdungsgefuch muffen zu ersehen feint Geburtstag, tame und Wohnert ber Eltern, ber Beruf bes Buters ober ber Aufter, bie beurfchildige Abstannung, die Zugebbrigfeit zum euischen Jumgbolf ober zur D.J und die besondere Reigung bes etwerbers, Reichsfinanzbeautier zu werben. Dem Gesuch find beizu-

1. das lehte Schulzeugnis.
2. der Rachivels der deutschölftigen Abstammung.
3. Lüchtbilder aus neuester Zeit,
4. ein Zugnis Aber Kenutnisse in der deutschen Aurzichrist.
5. eine Bescheinigung der zukändigen Dientstelle über Zugedörigseit zum Deutschen Jungdolf oder zur DJ.
Dandpeschriedene Bewerdungsgeinde ind möglichst sofort, an meine Dientstelle, Karlörube, Molitestraße 10. zu richten. Zie sollen den Bermert "Beit, Annahme von Jungmännern" tragen.

Der Oberfinanzpräßident Baden in Karlsruhe

la Großstückmacher

gefucht, ber ein Stud in ber Boche mitmachen fann, Abreffe ju erft, unt, Rr. 2889 im Berlag

Arbeiter

Tempofabrer, für Flaschen der- und Mineralvoffengelchöf fofort gefucht. Bürgermeiter Juchs-Strade 9. (28708

Perf. Frisense ob. Damenfrijenr

jum 1. Dezember gefucht, (2872% R. Dittmar, Codenheimer Strafe 90

Buverlaniger Glekfriker gum fofortigen Gintritt gefucht. Deutiche Bergin 26.

Unfängerin

für Büro fofort gesucht Renntniffe in Stenographie

u. Mafdinenfor, erwunfct, Angebote mit Beugnisabidriften unter Rr. 4963900 an ben Ber-lag bes "Dafenfrengbanner" erb.

ungelernte Ladenhillen

gum Abpaden, Abwiegen ufw, für Lebenswittel tofort ge fucht, An-gebote mit Angabe feitbertiger Zätigfeit unter Ar, 45.94 BS an ben Bertag biefes Blattes erbeten.

Beitöchin

oder älteres Mädchen

mit Rochfenntuiffen, jum ale-balbigen Gintritt gefuch t. Union.hotel, Mannheim



Schlosser Klempner

sowie Arbeitskräfte, die mit Metallarbeiten vertraut sind

Acado FLUGZEUGWERKE GMBH.

Jungere Baul Blat

Mädhen bol tochen tann, Baul Blat, Einelähetwerftr. Ar. 51/53 (496562

3uverläffige ben gefucht. — Baderei, Schwei-jinger Strafe 168 (2915B)

ffir mob. Dausfofors geton berbanben.)

bas fochen toun

10 tott ge

L 14, 11, pt

Tameig., fleifiges

Mein-

mädden

gepflegt Lauf. It auf 1. Des. und. Abreffe u. 49606BR im ring bs. Wight.

Rr. 364 98.

Daus:

[dneiberin

für" fleinen Dans.

F 3, 7, 1 Tr. III.

Mädchen

süchtigen

Gernruf 500 68. Mädchen

für einige Stun-ben idglich als hilfe im haushalt gejucht. (2908B)

halblags-

in Neinen, mob. Sousbalt. — An-gebote unt. 292233 a. d. Berlog d. Bl.

Bein für Goliaib 20. Schrauth & U. # 7, 22, (1997) Mädchen

arfuckt. (495-15BR Frau Friedmann, Wafferwerf, Röfer-inler Wald, Fern-fprecher Rr. 30051 Chrl., zuverläß Socra Feubenheim Sauptifft, Kr. 42. (496643) Pflichtjahr od Tagesmädchen Tantiger

Schreiner ber beisen und polleren fann, a e-Möbelgeschaft Leiner, F 3, 13

(Officetischt) in fl. Auß Luu Hausd. 1. 15. 12. griucht. Verzastell sivel. die bereimat beimrischoff-Str. sich. Vorzustellen Ar. 18. 2. Saud. (Allmen) (496463)

2. Schmitt 2. Schmitt

Bir fuchen ber fofort einen orte. Rr. 11a, 4. Gred. funbigen, füngeren Kraftfahrer

für Castwagen o. mice, Rotoniet- Josef Chrobok marengrofhanbig. marengrofhanbig. Wertgengfabrit Meerleibitr. Rr. 7 Deibelberg

🛠 Kohlen-Groß- u. Einzelbandlung 🛠 sucht sem baldigen Eintritt

Buchhalterin

kaufmänn. Lehrling oder Lehrmädchen



Zuschriften unter Nr. 49595 VS an den Verleg dieses Blattes erbeten



Chemisches Werk sucht Intelligenten, Jungen

MANN

bis 25 Jahre, für Telefon-dienst und leichte Registraturarbeiten, für sofort syti, späier. — Bezahlung erfolgt im Wochenlohn Zuschriften unter Nr. 119895VS an den Verlag dieses Blatten erbeten.

> Ein chemisches Werk brauchte ganz rasch einen zuverlässigen Mitarbeiter. 16 Bewerber meldeten alch auf die Anzeige, die im "Ha-kenkreuzbanner" erschien. Ueber nacht konnte der Posten besetzt werden. Auch dieser Firma hat die HB-Anzeige geholfen. Wenn Sie neue Mitarbeiter suchen, dann beschreiten Sie den Weg der Anzeige im

HAKENKREUZBANNER



m Rinbern de-(ucht. (2883B) Rebgeret 2. Zimmermann

Monatstrau

tuel. 618 breit Ofifinde a e f u ch t. Bernfprech. 401 78 ob. Abreffe unter 20190 im Berlog.

Stellengesuche Frau funt hausarbeit

Angeb, u. 28622 a. b. Berlag b. Bl

Sunge Itm, State in de t Stelle als Kontoristin

per fofort, Budriffen unt. Rr. 26040 an b. Bet-lag bief. Blattes.

Kontocistin

vertrauf mit familiopen Butis-arbeiten, Bedingungt Renniniffe in Buchhaltung, sofort gelucht. Angedote mit Zeugnisabschrif-ten und Lichtbild erbeien unter Rr. 4354483 an ben Berlag.

Stellengesuche SCHRIFTSETZER

Raftiger, intelligenter

MANN

Junge, tümtige Bedienung

mit gutem Meuberen, fucht für nur 2-3 Tage in ber Woche gute Serbierfielle. Buicht, unter Rr. 2869B an ben Berlag bb. Bl

18 Jahre alt, fucht Anfangerftelle auf taufm, Buro, Sager ober Bertaut, Angebote unt, Rr. 29212 an ben Berlag biefes Blattes erbet

Junger, til ahtiger, ther dem Durchschnitt stehender

mit guten Fach- und Bürokenntnissen, z. Zt. in ungekün-digter Stellung eines größeren Betriebes als seibstän-diger Kalkulator tätig, sucht sich auf 1. Januar 1940 zu verbessern. Gehlifesprüfung mit bestem Erfolg abgelegt. In Zeugnlase und Referenzen vorhanden. Zuschriften unter Nr. 2664B an den Verlag d. Bl. erbet.

Stellengesuche

fucht jum 1. Januar 1940 Stellung als Sprechftundenbilte obei Anfängerin für Bars, Angebote unter Rr. 2005 an ben Berlag

Verkäufer

Rlaffe 3. Bufchriften unter Rr. 1890'8 an ben Berlag bs. Blatt.

Zu vermieten

Cosue

in bester Eage von Gießen

Eingenheizung, Balfon, fofort für 145 3:30. monatiich zu bermieten.

Anfragen: Fernfprech. 206 69 Mannheim. (4965918

3immer u. A. Candhaus-G 6, 19, Laben. Wohnung

Mimen gut ausgestattet, Des 1939 ober 1. Jan. 1940 au permiet (25943) u bermleten. Bittiger Biffen Rich.-Wagner-Goeggfir, Rr. 15 Str.11, 2 Tr. r.

Mietgesuche

Oft ft a b t, mit Jentral- ober Rodielofenbeigg, grobe Raume, mogl, Billenwohnung mit Gatage, jum Fritigiabr von Douermieter zu mieten gefucht, Angeboie unter Ar, 4958600 an ben Bertag biefes Blaties erbeten.

3-4-Zimmer-

gesucht

Angebote unter

b. Berlag b. Bil

92t. 285729

Mileinfieb, Fran 1-3immer-

Behnung mit eig. Abictuff in gurem haufe. Angeb, unter Ar. 277818 an b. Ber-lag dief. Biaties. 3um 1. eb. 15. De-zember zu mieten g e f u cht. — In-ichriften unter Kr. 2864B an b. Ber-lag biel. Blattes.

Suce 1 3imm. und Küche

auf 1. ober 15. Desember. — Ju-ichriften unter Ar. 2005W an b. Ber-iag bief. Blattes.

Aelteres Gbepan (Beamter) fuch auf 1. Jan. 1940 ober (pater icon 2-Zimmer-

Wohnung Bohnung m gutem Saufe. Bufdriften unter Ar. 2863B an ben Berlag be. Blatt. in guter Lage of the Lente Time, Rah: Mitt-word, awilden I und I life, Wit-land I

Suche fofort aber 2-dimmer-Wohnung

ebil, mit Bab, Buidriften unter Rr. 2923B an ben Berlag bs. Blatt,

und Aüche

bil. mit Bab unt Ranfarbe, jum 1 Januar 1940 ober Päter Rähe Ring nieten gefucht, Engeb, unter Mr. 9189 an b. BerBeriog b. Bl.

3immer nis Zentrafbetag. Angeb, unter Ar, 1930B on b. Ber-ag biel, Blattes,

3immer

oforz zu miesen efucht. Angebote nter Nr. 2994B , d. Berlag d. Bl. Shone

> möbliertes 3immer mig Küchenden. (Ebil, Genflon.) Jentrafbeitg. u. Bab ertvünfcht. Zuschr. u. 291723 an den Berlag.

3wei leere

1 bis 2 leere 3im mer mit filme

Sehr gute Bilegeftelle

zu vermieten

Wonnichiafalmmer nt. Bab. ft. Waff. an bernfärdt, boff. Derrn auf 1 12. 3u bin. Chartoten-ftrafie 4. Edwarz. (258128) Zwei große helle 3immer

an berufet. Dami ober Deren at bermiet Dafeibe faub. 3immer

zu mieten geruch

Die

b. in Robember.
mit bem Suber
12:32 Uhr führ.
mit gegenüberiah u. in Schweisingen aussting.
wird böst, um
eintebenöseichen
unt. Rr Bosse

eigenben, gefun-en und febr rub, det Monage alten buben, Anfragen nt. 49660BS an en Berlag b. Bi.

Radio-Neuheiten n groß Musiwabi

Gefunden"

er-funben, Abresse gun ben, Abresse in erfragen unter 29) Re. 40652908 im b. Ber- Rab : (19099) Rr. 406519R im Blance, O 7, 8, 3, Bred. Bertag be. Blatt,

MARCHIVUM



sucht und stellt laufend ein:

Dreher Fräser

Potsdam - Postschließfach 131

guveriattigea

Smal wöcht, ber-mittags gelucht Fernruf 41839. (29068) Gidelsbelmerftr. Rr. 51/53 (49606% Bleifiges, ehrlich. Endtiges

> junge Frau einige Onin retudt. (28943) Rengftrafe 3

> > zum Bußen Qu 2, 14, 1, @red.

oder Mädchen

O 7, 25, 1 It. Suche für fofori juveriaffiges, nicht gu junges

mädden

Hilfsarbeiter ju fofort, Gintritt

um Bebienen ber Bafte u. für Dand-rbeit, fom, Musebienung fof

Pubican

Gpihen-

bertraut mit famtlichen Buro-

sucht Stellung (auch Akrident). evil, stundenweise. Zuschriften erbeten unter Nr. 2881 B an den Verlag ds. Bl.

fucht Befcaftigung, Hebernimmt auch Bertrauen boften, Bujdriften unter Rr. 28012 an ben Berlag biefes Blattes erbet,

ınger Mann

m. Rüchenbenüb ucht Frau eines Shildtoonbererd tite fich u. ibret 15L Bungen, ber Cherreal dule befucht. Bufdriften unt. Rr. 28869 an

Mobil Zimmer

a mieten getucht

Möbliertes

Zimmer

mit eleftr, Bicht,

Jung. Afobemifer (Stoatsbeamter) u d t ber fofots Möbliertes

möbliertes

Beruffiat Cheberet aus Coar n autem Dauf

Leere Zimmer

3im mer m. Auchenben.

in guter Lage & 1. Tezember zu bermieten. Angeb, umter Ar. 200923 a. d. Berlag b. IN. Leere Zimmer

Verschiedenes

an ben Beifa be. Bi. gebeien De le f. meiner

Frenfpren. 206 41.

Antrieb-Rigel

Krietina Sőderbaum Frits van Dongen

Die Reise

Beginn: 3.00, 5.40 and 6.10 Uhr

ALHAMBRA P 7, 23, Planken, Fernruf 25902 Ein Epes des Hochlandmenschen und der Schweiter Berget

An heiligen Wassern

Beginn: 5.00, 5.35 and 8.10 Uhr Für Jugendliche zugelassen!

SCHAUBURG E 1, 8, Breite Str., Ruf 24088

Ein Film voll Gemat and Herzlichkeit

Fiakerlied

mit Paul Hörbiger - Gusti Hubers. s. Pår Jugendliche ab 14 Jahren augelassen

Begina: 4.00 5.40 SCALA Meerfeldetrafie 54



Stadtschänke "Düclacher Hof"

Monzstube, Automat

die sehenswerte Gaststätte für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken

Ablieferung der Bestellabschnitte für Eier

Der Gierwirtschaftsberband legt Wert barauf, balbigft bie neuen Bestellabichnitte für Gier be-liefern zu tonnen. Die Rieinverteiler werben baber aufgesorbert, die angenommenen Bestellscheine bis spätestens 23 b. M. bei unseren Martenabliefe rungsfiellen baw. ben Burgermeifteramtern eingureichen und bie bafür erhaltenen Bezugicheine jojort ihren Giergroßbanblern weiterzugeben.

Städt. Ernährungs- und Wirtichaftsamt Der Candrat - Ernährungsamt Abt. B -

Ractoffel= lieferung!

Mm Rittwod, ben 22. Robember 1939, mer-

- 1. Innenfindt: O 1 O 7: Rartoffelbanbler Sofmann & Martin; ferner Fortfehung in H6 und H 7: Rarioffelhanbler Rumpf.
- 2 Jungbufd: Dafenftraße und Leopolbfirage. Lieferant: 3. & &. Meper.
- 3. Redarftabt: Bumpwerfftraße, Aderftraße, Gutemannftrage, Dammftrage, Langftrage unb Mittelftraße: Rartoffelbanbler Rettenmater.
- 4. Schweitingervorfladtt Fortfebung ber Rheinbauferftrage: Rartoffelbanbler Rubn.
- 5. Reusftheim: Rartoffelhanbler Steintonig.
- & Limbenhof: Bellenftraße, Gichelsbeimerftr. unb Binbedftrage: Rartoffelbanbler Müller.
- 7. Redarau: Forifegung ber Friedrichftrage und Redarau-Rorb: Rartoffelbanbler Bilbert; ferner Fortfebung ber Ratharinenftrage: Rartoffelbanbler Sornig.
- 8. Feubenheim: Dauptftrage und Redarfpite: Rartoffelhanbler Golg.

Es wirb barauf aufmertfam gemacht, bag bie Rellerraume bereitzuhalten find. Ferner ift es unbebingt notwenbig, bag bie Sausfrauen auch bas Gelb für bie gelieferte Bare bereithalten.

> Die Bereinigung der Kartoffelgroßhändler Mannheims.

Connerstag letzter Tag!

EMIL JANNINGS In

Werner Kraus - Viktoria v. Salisako Wochesschau: 9. Noy. in München Beg.: 5.45, 5.35, 2. Jugend zugel,

HB-Anzeigen sind erfolgreich



Seemuschelfleisch in pikunter Tunke each Holsteiner Ar

Becher 50 Pfg. ohne Marker

Rheinlandhaus

Sonntag, 26. November 1939, nachmittage 16.30 Uhr im großen Saale des Plalzbaues Ludwigshalen a. Rh.

Gonderkonzert

des Saarpiaizorchesters zum Totensonntag Leitung: Generalmusikdirektor Karl Friderich

VORTRAGSFOLGE:

 L. oun Besthouer: "Corlolus"-Ouvertire

2. Antonio Viruldi; Conzerte groups h-mall för 4 Soloptolinen und Streichorchester

3. Johannes Brahme; Variationen über ein Thoma von Hayde op. 34 4. Richard Strauß: Tod und Verhildrung, Tandiditung für graßes Orchester ap. 34

Bistrittspreiset Labig. RM. 1.-, R. Abig. RM. 0.70. - Karten an der Abendhasse sowie im Vorserkauf bei: KdF, Bismarckstraße 45, Musikhaus Bistr. Bismarckstraße 75, Musikhaus Spiegel & Sohn, Ludwigstr. 54b (Rheinblock), Verkehrsklosk Kohler am Ludwigspiatz - Im Mannheim: Musikhaus R. Ferd. Hockel, 0 3, 10 (Kunststr.)

Abgabe von Lebensmittelfarten bei Berringerung des Familienbestandes.

1. Personen, die in Krantenhäuser ausgenommen werden, daben alle in ihrem Besit besindlichen Lebensmittelkarten sowie Zusahscheine sur Kährmittel usw. einschl. der Reschehren sowie Zusahscheine sur Krantenhaus abzustesen. Die Krantenhäuser bewahren die in Empsang genommenen Lebensmittelkarten auf. Die Karten haben während des Krantenhausausenthalis keine Gülttigkeit. Wird der Krante noch während der Laufzeit der Lebensmittelkarten entlassen, so dändigt des Krantenhaus die Karten dem Entsassen wieder aus, nachdem es die inzwischen versallenen Abschnitte der Karten entwertet dat. Bleidt der Kranke über die Laufzeit der Lebensmittelkarten im Krantenhaus, so müssen auch die neu ausgegebenen Karten einschliehlich der Bestellabschnitte dem Krantenhaus abgeliefert werden.

2. Minch für jum Militar eingezogene und aus einem fonftigen Grunde abmefenbe Berjonen muffen Die Lebensmittelfarten bei unferen Rartenftellen baw. ben Bürgermeifteramtern fofort guridgegeben werben.

3. Wer auf Karien, die nach Biffer 1 und 2 ab-gugeben find, Ware bezieht, macht fich gemäß ber Verordnung zur Sicherstellung bes lebens-wichtigen Bedarfs bes Deutschen Bolles bom 28. August 1939 strafbar.

Stadt. Ernährungs- und Birticaltsamt Der Candrat - Ernährungsamt Abt. B -

Berteilung von Reis

Bur Beftellung bon Reis tonnen bie Inhaber ber Rabrmittelfarten bis jum 27, Robember 1939 ben Doppelabichnitt 33/34 ber neu ausgegebenen Rahrmittelfarte bon ben Kleinverteilern ab-trennen lassen. Die Abschnitte berechtigen nicht sichen zum Bezug von Reis, sondern dienen nur als Bestellschein für 375 g Reis, der in der Zeit vom 18. Dezember 1939 die 14. Januar 1940 ab-

gegeben wird.
Die Kleinverteiler verseben den Stammabschnitt der Rabrunttellarten mit ihrem Firmenstempel sowie mit dem Zusah "33/34" oder "Reis", damit sichergestellt ist, daß die Ware später nur in dem Geschäft bezogen wird, in dem sie bestellt worden ist Welchäft bezogen wird, in dem sie bestellt worden ist Welchaft bezogen wird, in dem sie bestellt worden ist Welcher Abschnitt der Rabrunittellarte seinerzeit zur Lieserung von Reis aufgerusen wird, sieht noch nicht sein.
Die Kleinverteiler reichen die gesammelten Doppelabschnitte 33/34 der Rabrunittellarten sosonie

bei miferer Marfenablieferungoftelle batt, ben Burgermeifteramtern ein, worauf ein Bezugichein fiber Reis mit ber Bezeichnung "Sonberguteilung Reis" ausgestellt wirb.

Stadt. Genährungs- und Birtichaftsamt Der Candral - Ernährungsamt Abt. B -

hilft

Thalyferm, die frische Malzhefe zum Rohessen, erneuert Lebens-THALYSIA

Attelnverkauf: Earoline Obsr-13 mder, Mann-heim, O 2, 2 (am Paradeplatt), Fern-sprecher 262 57, Heldelberg, Haupt-strafe 121, Fern-sprecher Nr. 4603



MANNHEIM N3



Jbach-

sehr gut erhalten, preiswert bei

HECKEL 0 3, 10

一世 riert Knudsen A 5, 7a Tal. 23493

Verdunkelungsbe erobe fofor

Braner, H 3, 2 Fernruf 223 98 (63 943 43)

> RADIO APPARATE GORD

3e-ka-mi

Aus unserer Abtellung

38er Hambacher Rotwein

38er Dürkheimer Rotwein Naturgewächs (Rhpf.) . . Ltr.-Ff, RH 1.50

38er Edenkobener welß reintonig, fruchtig (Rhpf.) Ltr.-Fl. Rh 1.40 38er Bernkasteler Cueser Rosenberg (Moselwein) Ltr.-Fi, Rm 1.50 Etwes Besonderes! -

38er Königsbacher Reiterpfad (Pfolz) Naturgewächs 1/1Fl. (% Ltr.) RM1.70 o.Gl.

Für die angekündigten Ausgaben von

Reis und Hülsenfrüchten

nehmen unsere Verkaufsstellen jetzt schon Bestellabschnitte entgegen.

Eierbestellscheine müssen noch heute abgegeben werden. 3% Rabatt!

von Alt-Gold, -Silber, altem Silbergeld

B. STADEL H 1, 1-2, Breite Straße Gegr. 1840 - Gen. Nr. A 363.57 @ gegenfiber d. "Nordses"

Stellvertretenber Dauptidriftleiter und berantmorille ür Innenpolitif: Dr. Jürgen Badmann; Aufenpolinf: Dr. Witheim Richerer; Lofales: Brin Cans; Rulin-politit: Gelmut Schuls; Wirtichaftspolitif und Deimelteil: Dr. Carl 3. Brintmann; Sport: Julius Gs. Bfir ben Angeigenteil berantwortlich: Wilhelm IR, Goas, famtliche in Mannheim, Drud und Berlagt Dafenfrengbanner Berlag und Druderei G. m. b. D. - Bernfprecher Rt. 354 21. - Bur Beit ift Preiflifte Rr. 4 gullig.



D III 88 H. Braun, H. Weitzel, Chr. Kayfiler, G. Wernicks Vorher: Neweste Ufa-Wochenischau Heuter 3.00 5.30 8.00 Ufir Jugendliche zugelassen!

Münchn bie Rol Berhaft gence & thema erregent eine Be sielflare Die 29 tat gean Anfchlag nur bon

ment, fe ber Ber

fen aus Soch un

ft, baft rer gu einft bo und ber

Mitentat

Rur bie beutichen baß bief als Stre au fein hielt ih her war befampfe balb in gegen be nebmen, diteglid beimbien Bald !

aller Fee

fremat in ncherem aber un Welt blo worben: bas natio Bolferred Land, ba ligfelt be gerechte 2 Moral 31 Glewiffen bas alte Morbina Bir nehr rers, fon den Gi ibmt ber mögen fi Emigran

Gin be gründe b bent Bri fadje, baf gin Stefa tigen R Strafer. auch ber bie Schn begeben !

mingen e nalen Gi